

## **PROTOKOLL**

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr  
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
am Mittwoch, dem 12. Juni 2019**

---

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 21:50 Uhr**

### **Anwesend:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Friedt, Michael (SPD) Vorsitzender
- Liebold, Lisa (SPD)
- Fröhlich, Jems (SPD)
- Guth, Matthias (KAH)
- Klein, Hartmut (KAH)
- Jirowetz, Joachim (CDU)
- Karg, Axel (CDU)
- Veit, Heiko (WFH)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline, (Grüne)

### **Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Enders, Volker, Abteilung Planen, Bauen Liegenschaften, Schriftführer

### **Anwesende Referenten / Fachplaner:**

- Mecks, Gernot, IKEK-Gruppe, zertifizierter Wanderweg
- Hoffmann, Uwe, Ingenieurbüro für Städteplanung (ab 21:00 Uhr)

### **Änderung der Tagesordnung:**

keine

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr**

**1 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 20. März 2019**

**Beschluss:**

Mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig **zugestimmt**

**2 Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept  
Zertifizierter Wanderweg „Durch Schluchten ins Römerland“  
Sachstandsbericht durch Herrn Gernot Mecks,  
Sprecher der IKEK-Gruppe Wanderwege**

Herr Gernot Mecks stellt den Sachstand vor.  
Eine Kopie der Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Herr Gernot Mecks ergänzt, dass die Texte der Hinweistafeln in der nächsten IKEK-Gruppensitzung (in ca. 1-2 Wochen) final abgestimmt werden.  
Nach Vorlage der finalen Abstimmung werden die Texte an die Gemeindevertreter zur Info weitergeleitet.

**3 Ideenwettbewerb zur Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze  
Vorstellung der Prämierung durch Dipl.-Ing. Volker Enders**

Herr Volker Enders stellt die Ergebnisse der Prämierung vor.  
Eine Kopie der Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Es wird um die Information über die gesamten eingereichten Ideen gebeten.  
Die Zusammenstellung in Form einer PDF-Datei als Langtext wird dem Protokoll beigelegt.

**4 Dorfgemeinschaftshaus Pfirschbach; Umbau und Sanierung**

**4.1. 199 (756) Umbau und Sanierung**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. Februar 2019

**Ergänzungsantrag 1:**

Gemeindevertreterin Lisa Liebold stellt im Namen der KAH-Fraktion und der SPD-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:  
Durch baubegleitende strenge Kostenkontrolle ist sicherzustellen, dass ein Gesamtbetrag von 370.000 € nicht überschritten wird.  
Das mehrfach angebotene Engagement der Dorfgemeinschaft Pfirschbach wird angenommen und nach Möglichkeit in die Bauarbeiten einbezogen.

Mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen  
mehrheitlich **zugestimmt**

**Ergänzungsantrag 2:**

Gemeindevertreter Hartmut Klein stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Die Planung wird zunächst bis Leistungsphase 7 begrenzt.

Nach Vorlage der Submissionsergebnisse ist ein endgültiger Beschluss bei der Gemeindevertretung einzuholen

Mit 9 Ja-Stimmen einstimmig **zugestimmt**

**Beschluss:**

Der vorliegenden Entwurfsplanung, der Kostenaufstellung nach Bauabschnitten und dem vorläufigen Zeitplan gemäß den Erläuterungen zur Vorlage für die Gemeindevertretung vom 06.06.2019 wird zugestimmt.

Mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen  
mehrheitlich **zugestimmt**.

**4.2. 201**

**Abschluss eines Erbbaupachtvertrages**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der WfH-Fraktion vom 26. März 2019

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, die Rahmenbedingungen für die Übergabe an einen bestehenden (z.B. Feuerwehrverein) oder einen neu zu gründenden Verein mittels eines Erbbaupachtvertrages zu prüfen.

Mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich **abgelehnt**

**4.3. 206**

**Verkauf sowie Prüfung und Planung eines Neubaus**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 23. April 2019

**Beschluss:**

1. Das Pfirschbacher Dorfgemeinschaftshaus wird verkauft.
2. Die Prüfung und Planung eines Neubaus auf dem gemeindeeigenen Grundstück neben dem Spielplatz Pfirschbach ist vorzunehmen.

Mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen  
mehrheitlich **abgelehnt**

- 5 214 Feuerwehr Höchst West; Grundstücksankauf**  
 - Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 23. April 2019

**Beschluss:**

Eine Teilfläche von 5.000 m<sup>2</sup> von dem Grundstück Gemarkung Hassenroth, Flur 6 Nr. 95, derzeitige Eigentümerin Frau Irmgard Schwan, wird zum Quadratmeterpreis von 8,50 €/m<sup>2</sup> angekauft, bezugnehmend auf das beigefügte Schreiben des Bürgermeisters vom 06.06.2019.

Mit 9 Ja-Stimmen einstimmig **zugestimmt**

- 6 Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw. Bebauungsplan „Schafhecke Hetschbach, 8. Änderung“ im Ortsteil Hetschbach**

- 6.1. 219 (813) Beschlussfassung über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB vom 21.01.2019 bis 22.02.2019**  
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 15. Mai 2019

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen zur Satzung gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 13a des BauGB und **§ 3 Abs. 2 i. V. m. § 13a BauGB entsprechend der beigefügten Abwägungsvorschläge/Beschlussvorschläge des Planungsbüros für Städtebau Göringer, Hoffmann, Bauer vom 22.02.2019**

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig **zugestimmt**

- 6.2. 220(814) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Schafhecke Hetschbach, 8. Änderung“ im Ortsteil Hetschbach**  
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 16. Mai 2019

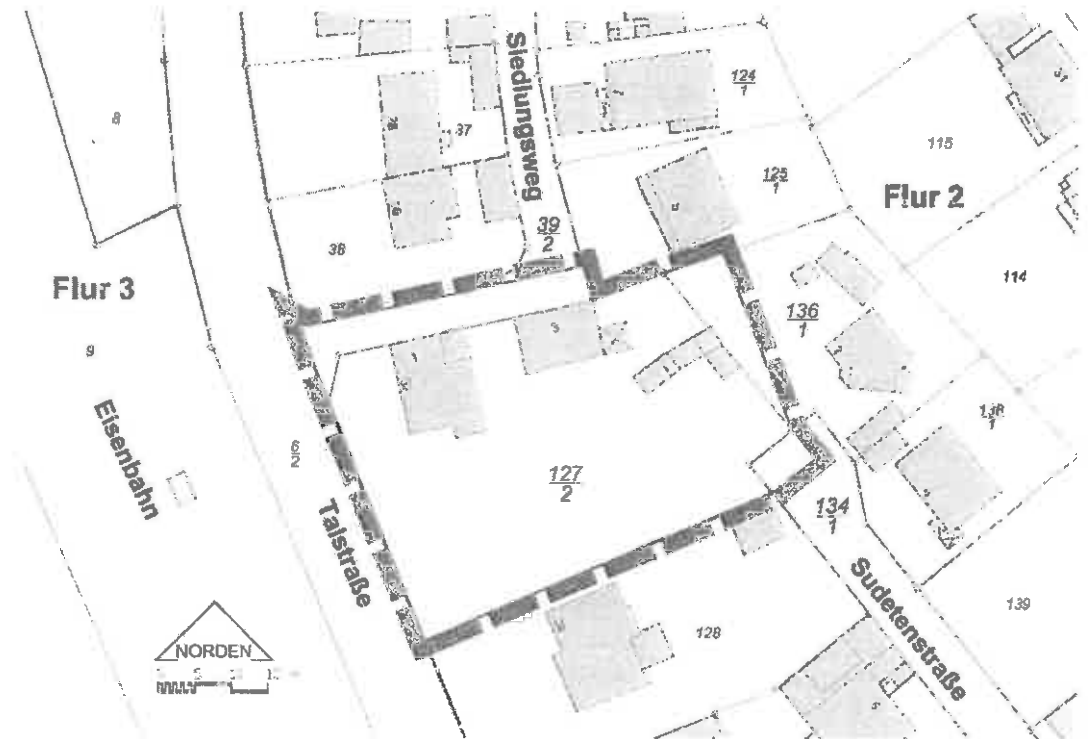
**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan „Schafhecke Hetschbach, 8. Änderung“ im Ortsteil Hetschbach als Satzung.

Zugrunde gelegt werden der Entwurf in der Fassung der öffentlichen Auslegung vom 21.01.2019 bis 22.02.2019 und die Beschlüsse über die eingegangenen Stellungnahmen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Hetsch-

bach, Flur 2, das Flurstück Nr. 127/2 sowie daran angrenzende Teile des Flurstücks Nr. 136/1 und der Wegeparzellen Nr. 39/2 (Siedlungsweg) und 134/1 (Sudetenstraße) und ist aus der nachfolgenden Karte ersichtlich:



Mit 9 Ja-Stimmen einstimmig **zugestimmt**

**7 Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Beinegasse 48“ im Ortsteil  
Mümling-Grumbach**

- 7.1. 217 (811) Beschlussfassung über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 34 Abs. 6 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 34 Abs. 6 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB vom 08.10.2018 bis 09.11.2018**  
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 15. Mai . 2019.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt über die eingegangenen Stellungnahmen zur Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB entsprechend der beigefügten Abwägungsvorschläge/ Beschlussvorschläge des Planungsbüros für Städtebau Göringer, Hoffmann, Bauer vom 09.11.2018.

Mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich **zugestimmt**

**7.2. 218 (812) Beschlussfassung über den Erlass der Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr.3 BauGB „Beinegasse 48“ im Ortsteil Mümling-Grumbach**  
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstands-  
 vorlage vom 15. Mai 2019

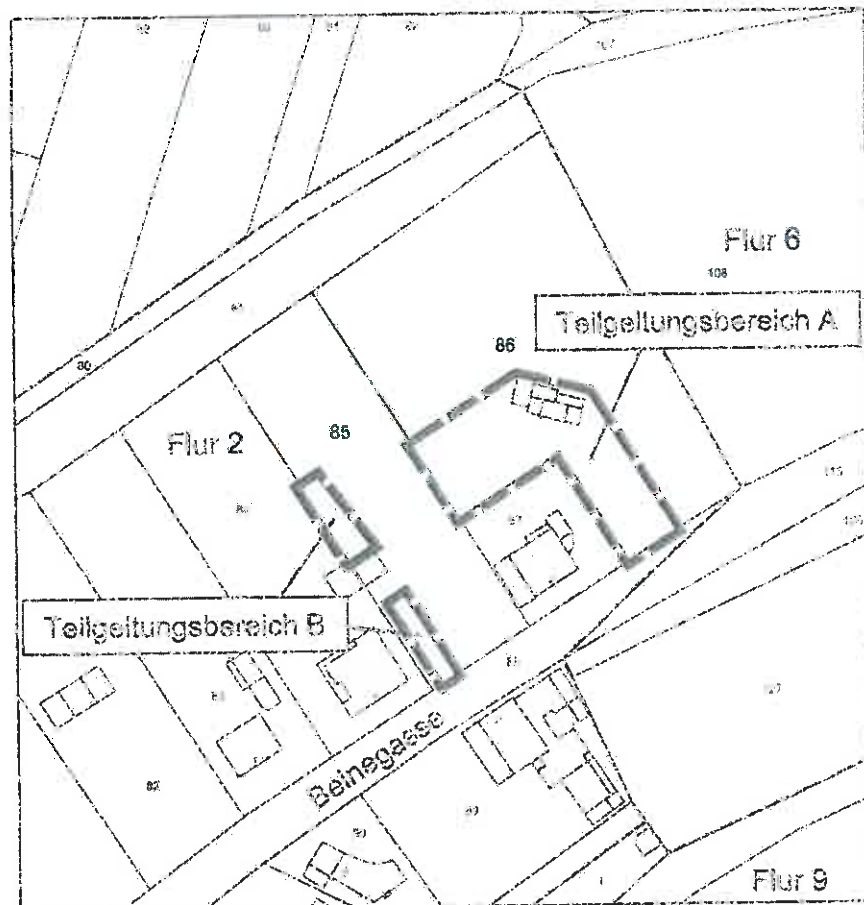
**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung erlässt die Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Bau-  
 gesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017  
 (BGBl. I S. 3634) „Beinegasse 48“. Sie beschließt ferner über die Begründung.

Zugrunde gelegt werden der Entwurf in der Fassung der öffentlichen Auslegung  
 vom 08.10.2018 bis 09.11.2018 und die Beschlüsse über die eingegangenen  
 Stellungnahmen.

Das in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogene Grundstück liegt  
 im Osten des Ortsteils Mümling-Grumbach am nordöstlichen Ende der Beinegas-  
 se und umfasst in der Gemarkung Mümling-Grumbach, Flur 2, den südwestli-  
 chen Abschnitt des Flurstücks Nr. 86 (Teilgeltungsbereich A) und Teilflächen am  
 Westrand des benachbarten Flurstücks Nr. 85, die als naturschutzrechtliche  
 Ausgleichsflächen in die Satzung einbezogen werden (Teilgeltungsbereich B).

Der Geltungsbereich ist aus der nachfolgenden Karte ersichtlich  
 TEILGELTUNGSBEREICHE A (Einbeziehungsgrundstück) UND B (AUSGLEICHSFLÄCHEN)



Mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich **zugestimmt**

## 8 Mitteilungen und Anfragen

### 8.1. Straße „Am Stutz“

Gemeindevertreter Hartmut Klein bittet darum, die Einlaufrinne in der Straße „Am Stutz“ zu überprüfen. Bürgermeister Horst Bitsch sagt die Überprüfung und eventuelle Reparatur zu.

### 8.2. IKEK / Kreisverkehrsplatz

Gemeindevertreter Axel Karg fragt nach, welche Mittel aus dem IKEK für den Kreisverkehrsplatz und die Umgestaltung Montmelianer Platz zur Verfügung stehen, bzw. noch benötigt werden.

Bürgermeister Horst Bitsch verweist auf die Informationsveranstaltung zum IKEK am 28.05.2019.

Die „Dokumentation der Bürgerinformationsveranstaltung am 28.05.2019“ wurde auf der Titelseite der Homepage der Gemeinde Höchst i. Odw. eingestellt.

Aus dieser Dokumentation gehen alle bisherigen und noch geplanten Aktivitäten im IKEK und zum Ausbau des Kreisverkehrsplatzes Montmelianer Platz hervor.

### 8.3. IKEK / Mümling-Grumbach

Gemeindevertreter Hartmut Klein fragt nach dem Sachstand der IKEK-Maßnahme Mümling-Grumbach. Bürgermeister Horst Bitsch erläutert, dass die Maßnahme als Komplettpaket ausgeschrieben wurde und zur Submission kein Angebot vorlag.

Die Maßnahme wurde nun erneut ausgeschrieben, und zwar getrennt nach Spielgeräteelieferung und Landschaftsbauarbeiten.

### 8.4. CAP Markt

Gemeindevertreter Axel Karg fragt nach dem Sachstand zum Neubau des CAP-Marktes. Bürgermeister Horst Bitsch erläutert, dass die Baugenehmigung seit dem 07.06.2019 vorliegt.

### 8.5. Altlasten Am See

Gemeindevertreter Axel Karg fragt nach dem Sachstand zu der Altlastensituation beim Neubau des Seniorenheimes „Am See“. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Arbeiten begonnen haben, aber zum Thema Altlasten noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Sitzungsende 21:50 Uhr

Für die Richtigkeit:



Enders, Schriftführer







# Gemeinde Höchst i. Odw.

## - Der Bürgermeister -



An die Mitglieder der Gemeindevertretung

Höchst i. Odw., den 06.06.2019

### Neubauprojekt Feuerwehrhaus Höchst i. Odw.-West - Aufträge der Gemeindevertretung in der Sitzung am 20.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren in der Gemeindevertretung,

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Mai 2019 wurde folgendes beschlossen:

Bürgermeister Horst Bitsch wird beauftragt, nochmals in Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu treten.

Dabei sind folgende Punkte noch zu klären:

1. Nochmalige Prüfung der erforderlichen Größe der anzukaufenden Grundstücksfläche.
2. Einbau einer Rückkaufklausel in den Kaufvertrag, für den Fall, dass eine Baugenehmigung nicht erteilt wird.
3. Sind die Eigentümer auch bereit ein Teilgrundstück der Parzelle zu veräußern und der Gemeinde eine Option für das Restgrundstück als Erweiterungsflächen offen zu lassen?
4. Mit der Unteren Naturschutzbehörde ist abzuklären, ob naturschutzrechtliche Bedenken hinsichtlich der Baugenehmigung bestehen.
5. Im Falle eines Grundstücksankaufs soll der qm-Preis deutlich (auf maximal das doppelte des aktuell üblichen qm-Preises) reduziert werden.
6. Die Standsicherheit hinter dem Feuerwehrhaus Hummetroth ist hinsichtlich einer Erweiterung zu überprüfen.
7. Vor einem eventuellen Ankauf von Gelände der Fam. Fesel soll der Gemeindevorstand ein Gespräch führen, ob die Fam. Fesel Baulandpreise für die Grundstücksfläche fordert.

-2-

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Gemeinde Höchst i. Odw. nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Gemeinde Höchst i. Odw. ([www.hoechst-i-odw.de](http://www.hoechst-i-odw.de)). Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag - Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, donnerstags 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung. E-Mail: [info@hoechst-i-odw.de](mailto:info@hoechst-i-odw.de)  
Bauverbindungen

Sparasse Odenwaldkreis, BIC: HELADEF1233, IBAN: DE18 5085 1052 0090 0880 08 | Volksbank Odenwald, BIC: GENODE33MOC, IBAN: DE15 8006 3513 0003 0019 09

Postbank Frankfurt/Main, BIC: PANKDE33, IBAN: DE50 5012 0060 0013 4005 03

Gliederungs-ID: DE432106000150760, Steuer-Nr. 007 226 00979 Finanzamt Darmstadt, USt-IdNr.: DE11609194

Zu den einzelnen Punkten kann ich Ihnen folgende Ergebnisse mitteilen:

Zu 1: Gemeindebrandinspektor Frank Schnellbacher hatte bereits in der Sitzung des Bauausschusses persönlich mitgeteilt, dass nach seiner fachlichen Beurteilung eine Grundstücksgröße von ca. 4000 m<sup>2</sup> bis 5000 m<sup>2</sup> für einen Neubau eines Feuerwehrstützpunktes Höchst i. Odw.-West erforderlich wäre.

Zu 2: Mit der Eigentümerin des Grundstückes Gemarkung Hassenroth, Flur 6, Nr. 95, 9.570 qm, Frau Irmgard Schwan, Dusenbacher Straße 44, 64739 Höchst i. Odw., wurde am 29. Mai 2019 ein Gespräch geführt. Im Beisein des Gemeindebeigeordneten Helmut Kohlbacher wurden mit Frau Schwan nahezu alle Eventualitäten besprochen, insbesondere auch mögliche Bauhindernisgründe für den Fall eines Grundstückserwerbs.

Frau Schwan erklärte sich mit einer Grundstücksrückabwicklung einverstanden, sollte es letztlich aus baurechtlichen Gründen nicht zu einem Bau eines neuen Feuerwehrstützpunktes kommen.

Zu 3: Hinsichtlich der zu erwerbenden Grundstücksgröße zeigte sich Frau Schwan sehr offen. Die Gemeinde Höchst i. Odw. hat die Möglichkeit das gesamte Grundstück zu erwerben oder eben auch nur eine solch große Teilfläche, die zu einem Neubau eines Feuerwehrstützpunktes erforderlich ist.

Auch hinsichtlich der Positionierung des Hauses zeigte sie sich sehr flexibel, auch hier hat die Gemeinde Höchst i. Odw. alle Möglichkeiten nach eigener Vorstellung.

Die Eigentümerin Irmgard Schwan eröffnete auch alle Möglichkeiten im Hinblick auf eine Erweiterung der Ankaufsfläche, zum Beispiel bei einer beabsichtigten Erweiterung des Gebäudes mit einem Rettungsstützpunkt.

Zu 4: Am 4. Juni 2019 fand eine Ortsbegehung mit Herrn Klein von der Unteren Naturschutzbehörde des Odenwaldkreises statt. Herr Klein sah für den Fall eines Neubaus eines Feuerwehrstützpunktes auf dem Grundstück der Frau Schwan keinerlei Hinderungsgründe aus naturschutzrechtlichen Erwägungen.

Originalaussage war: „Ihr habt dort alle erdenklichen Möglichkeiten zu bauen bzw. das Gebäude auszurichten – egal ob zur Landesstraße oder zur Schreinerei oder zum Feldweg hin.“

Eine entsprechende schriftliche Stellungnahme mit Briefkopf des Odenwaldkreises wird in den nächsten Tagen der Gemeinde Höchst i. Odw. zugestellt.

Zu 5: Die Verhandlungen zum Grundstückspreis wurden ebenfalls wieder aufgenommen. Frau Schwan wurde die entsprechende Haushaltssituation noch einmal erläutert. Letztlich erklärte sie sich bereit zum Verkauf zu einem Quadratmeterpreis von 8,50 €.

- Zu 6: Zur Standsicherheit hinter dem bestehenden Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Hummetroth wurden bereits ausführliche Stellungnahmen und Erläuterungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gemacht. Es ist davon auszugehen, dass ähnlich einer Bebauung in der Nachbarschaft der Boden nicht besonders tragfähig sein wird, sodass mit einem erheblichen Bodenaustausch und Einbringung von Verdichtungsmaterial gerechnet werden muss. Diese Annahme ergibt sich aus Gesprächen mit ortskundigen Bürgern, unter anderem dem stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hans Schwinn. Um eine absolut sichere Aussage in dieser Frage treffen zu können, müsste ein entsprechendes Bodengutachten erstellt werden, das entsprechende finanzielle Aufwendungen erfordern würde.
- Zu 7: Mit der Inhaberin der Gaststätte „Zum Odenwald“, Frau Elfriede Fesel, wurde am 24. Mai 2019 ein entsprechendes Gespräch geführt mit der Anfrage, inwieweit ein Grundstückserwerb für den Fall der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Hummetroth möglich wäre. Frau Fesel führte aus, dass sie seit einiger Zeit beabsichtigt ihre Gaststätte mit Pensionsbetrieb zu veräußern. In entsprechenden Verhandlungen habe ihr jeder Investor dazu geraten, keine Grundstücksteile zu veräußern, da sich eine Gaststätte mit Pension nur bei entsprechender Geländefläche veräußern lasse. Außerdem trage sie sich mit den Überlegungen, ein kleineres Eigenheim zu bauen für den Fall, dass sie ihre Gaststätte mit Pension an einen Betreiber veräußern könnte, der auf angrenzendes Grundstück keinen besonderen Wert lege. Für den Fall, dass sowohl Verkauf der Gaststätte mit Pension oder auch der Bau eines Eigenheimes nicht mehr verfolgt werde, würde sie einen Grundstücksverkauf nicht unter Baulandpreis realisieren.



Horst Bitsch, Bürgermeister





Wanderwege Höchst

„Durch Schluchten ins Römerland“

Statusbericht 12.6.2019

# Ziel und Historie des Projektes

Realisierung eines zertifizierten Rundwanderweges in der Gemarkung Höchst unter Einbeziehung aller Ortsteile und Kulturgüter. Die Grundlage dieses Qualitätsweges bildete das Konzeptes des Teams Wanderwege Höchst und dem daraus abgeleiteten LEADER Förderantrages im Juli 2018. Unter dem Bewertungskriterium „Außergewöhnliches Bürgerengagement“ wurde im September 2018 ein positiver Bescheid erteilt.

# Sachstand der Aktivitäten

Sept 2018 – Mai 2019

- Odenwald Club
- Tourismusverband Odenwald
- Team Wanderwege
- Gemeindeverwaltung
- Die nächsten Schritte

## Aktivitäten des OWK

- Auftrag zur Zertifizierung an OWK erteilt
- Stärken/ Schwächen Analyse auf Basis Wegekonzert vom Mai 2018 erstellt .
  - „ Fazit: Der Weg ist zertifizierbar. „
- Beschilderung/ Wegweiser Konzept ist erstellt.
- Möbliierungskonzept des Teams überprüft und bestätigt.
- Markierung des Weges (H1 ) ist teilweise durchgeführt.



## Aktivitäten Odenwald Tourismus

- Der OWK informierte darüber, dass Fr. Horn von Odenwald Tourismus eine Veröffentlichung des Qualitätsweges „Durch Schluchten ins Römerland“ auf ihrer Homepage in Kürze vornehmen wollte.
- Zwei Wanderbroschüren werden in Kürze durch eine neue Ausgabe ersetzt. Hier soll ebenfalls der neue Qualitätsweg übernommen werden.

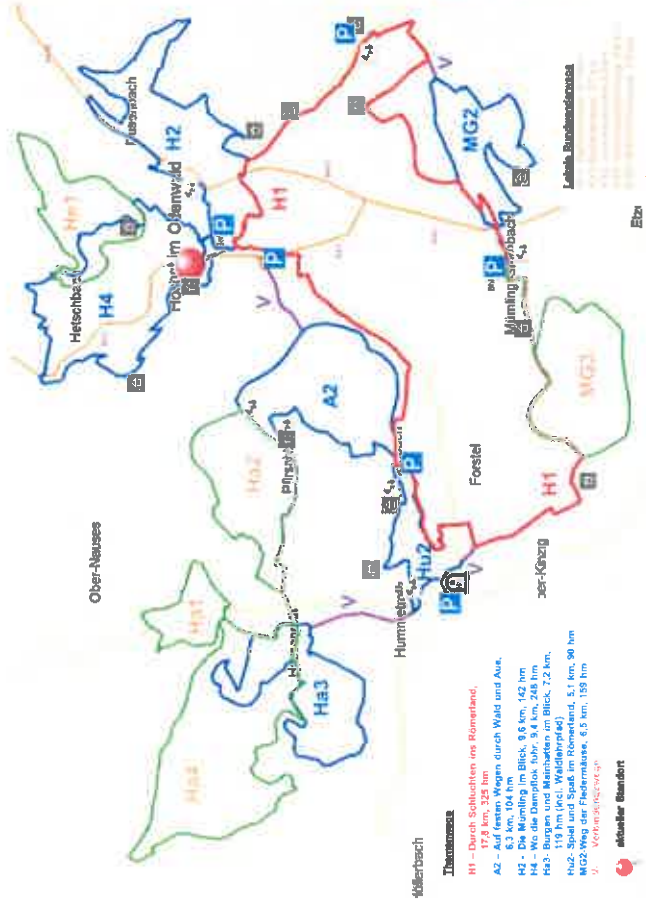
## Aktivitäten Team Wanderwege

- Entwürfe der Informationstafeln sind zu 95% abgeschlossen  
Größe, Informationsstruktur, Texte, Fotos,
- Entwurf Werbeflyer zu 95% abgeschlossen  
Größe, Informationsstruktur, Texte, Fotos,
- Techn. Spezifikationen von Infotafeln, Flyer, Wegweiser,  
Tische, Bänke sind mit der Gemeinde und OWK festgelegt.
- Alle erarbeitete Informationen und Daten sind im  
Wegekonzept Mai 2019 zusammen gefasst und in der  
Qualität ausreichend für eine Ausschreibung.



# Wanderwege der Gemeinde Höchst i. Odw.

Durch Schluchten ins Römerland H1 17,8 km 325 hm



Wo die Dampflok fuhr H4 9,3 km 248 hm

Schöner Panoramaweg, der den nahegelegenen Höchster Ortsteil Heischbach mit einschließt. Für Eisenbahnliebhaber und Nostalgieer eröffnen sich Ausblicke auf die alte Eisenbahnbrücke, die Teil der ehemaligen Bachgau-Bahnstrecke nach Aschaffenburg war. Am Weg liegt ein 1205m langer, einspuriger Eisenbahntunnel, erbaut 1868-1870. Auch die manchmal auf der Weide am Wegesrand grasende Highland-Rinderherde, ein abwechslungsreicher Mischwald und Ausblicke auf die Burg Breuberg erfreuen den Wanderer und Naturfreund. Drei Schutzhütten und diverse Bänke am Wegesrand laden zum Verweilen ein.



Die Mümling im Blick H2 9,6 km 142 hm

Panoramaweg, der den Höchster Ortsteil Dusenbach mit einschließt. Die Wegstrecke eröffnet immer wieder neue Ausblicke über Streuobstwiesen und Äcker zur Mümling hin, die auch zweimal überquert wird. Unterwegs besteht die Gelegenheit, sich in Dusenbach an der Milchtankstelle der Fam. Wolf zu erfrischen. Die ortsansässige Gastronomie in Höchst bietet vielfältige Einkehrmöglichkeiten.



Dieser nach den Richtlinien des deutschen Wanderverbandes zertifizierte Wanderweg, verbindet zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Höchst, wie z.B. die Obrunnenschlucht, die Bergkirche in Mig.-Grumbach sowie den Archäologischen Park „Römische Villa Haselburg“ und das Erholungsgebiet Annelsbacher Tal. Der Weg führt Sie durch die abwechslungsreiche Odenwälder Mittelgebirgslandschaft mit herrlichen Mischwäldern und schönen Ausblicken. Lassen Sie sich verzaubern vom märchenhaften Wanderweg durch die Obrunnenschlucht, vorbei an zahlreichen liebevoll aufgebauten Miniaturgebäuden und Skulpturen. Infozentrum und Ausgrabungsstätte der Römischen Villa Haselburg versetzen Sie zurück in die Zeit der römischen Besiedlung des Odenwaldes. Durch die Anbindung des Weges an die Bahnhöfe in Höchst und Mig.-Grumbach lässt sich dieser anspruchsvolle Weg bequem in 2 Etappen (7,9 km & 9,9 km) aufteilen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten und Schutzhütten laden zum Verweilen ein, und in Höchst und Mig.-Grumbach stehen viele Einkehrmöglichkeiten der ortsansässigen Gastronomie zur Verfügung.



### Hu 2 Spiel und Spaß im Römerland

Der kurzweilige Rundweg durch Feld, Wald und Wiese, vorbei an Brunnen, Bächen und Teichen und ermöglicht vielfältige Naturbeobachtungen auf Schritt und Tritt. Auch die Spielplätze und Einkehrmöglichkeiten, direkt am Weg in Annelbach und Hummetroth, laden zum Verweilen ein.

### Hu 3 Bungen und Mannhatten im Blick mit Waldlehrpfad

Eindrucksvoller Rundweg im staatlich anerkannten Erholungsort Hassenroth, dem höchstgelegenen Ortsteil der Gemeinde Höchst. Er bietet wunderbare Panoramablicke über den Ort, die Odenwälder Hügelandschaft bis hin zum Spessart sowie einen herrlichen Ausblick zur Veste Orzberg und der rhein-main-Ebene mit der Skyline von Frankfurt und dem Taunus im Hintergrund. Ein Teilabschnitt des Rundweges ab dem Hassenröther Teich führt über



### A1 Auf festen Wegen durch Wald und Aue

Dieser Rundweg startet am Wander-Parplatz Häusel-Prunnen am Orseingang von Annelbach. Das besondere an diesem Weg ist die komplette Asphaltierung. Damit ist er z. B. für Kinderwagen, bei regnerischem Wetter usw. gut geeignet. Trotz des Asphalt führt Sie der Weg ganz überwiegend durch freie Natur. In den kleinen Orten am Weg gibt es keinen Durchgangsverkehr. Wald, Wiesen, Äcker, der Pfirsichbach, der Oberhöchster Bach und der Annelbach säumen den Weg. Im Frühling blühen wilde Kirschbäume und zahlreiche Hecken. Anemonen und Scharbockkraut weben überall bunte Teppiche. Schafherden, Kühe und Pferde gehören zu den gelegentlichen Reglern am Wegesrand. Ein Wanderfalk, ein Färchen Rotmilane und zahlreiche Amsarde haben hier ihr Revier. Vom Hochplateau zwischen den Orten aus hat man immer wieder schöne Ausblicke. Für Familien interessant: An der Strecke liegt der grosse, gut ausgestattete Spielplatz von Pfirsichbach. Im Pfirsichbach Wald finden Sie eine grosse Grillhütte mit einigen Spielgeräten. In Annelbach liegt ein Stück abseits vom Weg die Erholungsanlage „Annelbacher Tal“, ein grosses Spiel- und Picknick-gelände mit Teich.

### Durch Schluchten ins Römerland



### Durch Schluchten ins Römerland H1 17,5km 326mm

Dieser Qualitätswanderweg verbindet die beide touristischen Höhepunkte der Gemeinde Höchst- die Oberrunnschlucht mit seinen Märchen-Schlössern und den Archaischen Park "Römische Villa Haselburg" miteinander. Somit ist die Wanderung sowohl für Familien mit Kindern, als auch für Geschichts- und Kulturreisende erbnissreich. Auch ergeben sich an mehreren Stellen phantastische Ausblicke über die Höhenzüge des Mümlingtals. Das besondere aber ist der Mischwald mit seiner abwechslungsreichen Struktur. Von dunklen, moosbedeckten Fichten- und Tannenforsten wechselt man zu mediterran anmutenden Kiefernwald-Abschnitten und zu Buchen dominierten Abhängen, die sich im Wechsel der Jahreszeiten ständig verändern – lichtdurchflutet im Winter, sattgrün im Mai und ein Hauch von Indian Summer im Herbst. Die Wanderung hat Anbindung an zwei Bahnstationen, wodurch auch eine Teilung der Strecke in zwei Abschnitte (7,6 km & 9,9 km) möglich ist. Da der Weg Höchst und Mümling-Grumbach durchquert, ergeben sich verschiedene Möglichkeiten zur Rast und Einkehr.

Wo die Dampflok fuhr H4 8,2 km 248 hm Interessanter Panoramaweg, der den nahegelegenen Höchster Ortsteil Henschbach mit einschließt. Für Eisenbahnliebhaber und Nostalgieer eröffnen sich Ausblicke auf die alte Eisenbahnbrücke, die Teil der ehemaligen Bachgau-Bahnstrecke nach Aschaffenburg war. Außerdem am Weg liegt ein 1205 m langer einspuriger Eisenbahntunnel, erbaut 1868/70. Auch die manchmal auf der Weide am Wegesrand grasende Highland-Rinderherde, ein abwechslungsreicher Mischwald und Ausblicke auf die Burg Breuberg erfreuen den Wanderer und Naturfreund. Drei Schutzhütten und diverse Bänke am Wegesrand laden zum Verweilen ein. Die Mümling im Blick H7 8,9 km 142 hm Panoramaweg, der den Höchster Ortsteil Dusenbach mit einschließt. Die Wegstrecke eröffnet immer wieder neue Ausblicke über Streuobstwiesen und Äcker zur Mümling hin, die auch zweimal überquert wird. Unterwegs hat man die Gelegenheit, sich in Dusenbach an einer Milch-Tankstelle zu erfrischen. Die ortsansässige Gastronomie in Höchst bietet vielfältige Einkehrmöglichkeiten, den ganzen Tag über. H2 & H4 17,1 km 390 hm Miteinander kombiniert, ergeben die beiden Panoramawege H2 und H4 eine große, variationsreiche Tour für ambitionierte Wanderer.

### Weg der Fledermäuse MG 2

Dieser abwechslungsreiche Rundweg führt vorbei an der Bergkirche, dem Wahrzeichen des Ortsteils Mümling-Grumbach. Oberhalb des Friedhofs bietet sich ein schöner Blick auf das Dorf und das Mümlingtal. Der Treppenaufgang über den Friedhof lässt sich bequem über die Beinengasse (H1) umgehen. Vorbei an Streuobstwiesen und durch Wald und Flur gelangt man auf die Hardt, wo an der Annelerruhte eine Schutzhütte und Bänke zur Rast einladen. Bergab geht es zurück nach Mümling-Grumbach. Dort befindet sich an der Mümling ein Spielplatz und in der Nähe des Bahnhofs das private Museum „Nostalgie“



### Wanderpfad durch die Obrunnschlucht

Ein Teil dieses 3 km langen Rundwanderweges führt durch die malerische Obrunnschlucht. Die Obrunnschlucht beginnt am Ende der Straße „Obrunnweg“ in Höchst und erstreckt sich nach Südosten bis zum Waldparkplatz an der L 3106 nach Rimhorn und überwindet dabei 150 Höhenmeter.

Die Obrunnschlucht ist Bestandteil des Geoparks Bergstraße-Odenwald im Bundeslandsteil-Odenwald. Wegen der naturnahen Gestaltung und den 14 Brücken über den Obrunnbach ist der Pfad nicht barrierefrei.

1857 wurde der Wanderpfad erstmals öffentlich erwähnt. Früher regelmäßiges Ausflugsziel, danach Verfall mangels Interesse und wegen der Kriegsergebnisse, mehrfache Zerstörung durch Naturgewalten und Vandalismus, hat sich die Gestaltung bis zum heutigen Aussehen immer wieder geändert. Miniaturen regionaltypischer Bauten, Phantasiebauten und

Mitgliedern der örtlichen Vereine werden Sie sich bitte an die Fv.



### Die historische Bergkirche in Mümling-Grumbach

wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Dafür sind die beiden Wappen der Duborner und Weinsberger am gotischen Eingangsportal steinerne Zeugen. Der mächtige Wehrturm der Kirche ist sicher weit über 100 Jahre älter.

Im Innenraum befindet sich das Märonenrelief an der Nordseite des Kirchenschiffes. Es stammt aus dem 2. Jahrhundert nach Christus und zeigt drei Muttergottheiten aus der vorchristlichen Zeit. Es wurde um 1840 auf dem Friedhof gefunden und in die Kirche verbracht, da man annahm, es handle sich bei den Figuren um die Heiligen drei Könige.

Die Kirche wurde in den Jahren 2015 bis 2018 komplett renoviert und wird von der Evangelischen Kirchengemeinde als Gottesdienst- und Veranstaltungsort genutzt. Außerdem finden in dem Gebäude die Beerdigungsfeiern aller Verstorbenen des Ortes statt.

Für Parkbuchungen wenden Sie sich bitte an die Fv.



### Die römische Villa Rustica „Haselburg“

Der 3,5 ha große, komplett unmauerte Gebäudekomplex aus späthadrianischer Zeit (ca. 130 – 140 n. Chr.) besteht aus einem Haupthaus mit einem auf drei Seiten mit einem Säulengang umschlossenen Garten, einem angeschlossenen Badehaus, einem Küchengebäude mit noch intaktem Keller Jupiter-Giganten-Heiligtum.

Die Villa Rustica wurde bis zur Aufgabe der Provinz Germania superior („Limesfall“ um 259/260 n. Chr.) bewohnt. Nicht sichtbar sind die bei der Ausgrabung gefundenen Gräber aus Endsolithischer Zeit (2800 - 2200 v. Chr.) und aus keltischer Zeit (4./3. Jahrhundert v. Chr.).

Das als Denkmal geschützte Gelände ist frei zugänglich. Anhand der an den Grundmauern angebrachten Tafeln kann sich der Besucher ein gutes Bild der Anlage machen. Das Museum mit den Funden kann an den Wochenenden im Sommerhalbjahr kostenlos besichtigt werden



### Güterhalle Höchst

Mit dem Bau der Odenwaldbahn (1868 bis 1871) auf Höchstes Gebiet wurde die Bahnhofstraße als Verbindungsstück zwischen dem Bahnhof und der Landstraße nach Brensbach neu angelegt und zwischen 1872 und der Jahrhundertwende bebaut. Es entstand eine in Höchst bis dahin ungewohnte Bebauung durch ein- bis zweistöckige historische Villen und Behördenhäuser. Die außergewöhnliche Lage der Fahrbahn und ihre Befestigung mit niedrigen Planken vollständigen den ungewöhnlich einheitlichen Charakter dieser Straße. Die Gesamtanlage Bahnhofstraße steht unter Ensemblechutz und findet ihren Abschluss im Bahnhof, einem zweigeschossigen Backsteinbau aus dem Jahr 1892. Dieses Gebäude steht ebenso unter Denkmalschutz wie die um 1910 erbaute Güterhalle, die den Endpunkt der Backgäubahn nach Aschaffenburg bildete – diese 1912 fertiggestellte Strecke und ist seit Jahrzehnten stillgelegt und größtenteils nicht mehr erkennbar.

Mit dem Bau der beiden Eisenbahnlinien wurde die Entwicklung des ländlichen Raumes vorangetrieben: Der Warenumschlag nahm zu, die Einwohnerzahlen stiegen deutlich und auch die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung verbesserte sich.



Das Kloster Höchst im Odenwald ist ein zwischen 11277 und 1244 vom Kloster Fulda über deren Besitztum Burg Breuberg begründetes ehemaliges Filialkloster der Augustinerinnen. Im Laufe der Reformation wurde das Kloster 1568 aufgelöst und als evangelischer Klosterausstattung fortgeführt. Zu der erhaltenen Klosterausstattung gehören in der ehemaligen Kloster- und heutigen Pfarrkirche neben Grabplatten aus dem 14. Jahrhundert auch drei Altäre aus der Zeit der Augustinerinnen und ein Altar aus der Zeit der Benediktinerinnen. Besonders bemerkenswert ist die im Klosterhof gefundene Figur des „Höchster Klosterbrüder“, eine um 1200 gefertigte ausdruckstarke Sandsteinskulptur.



Wanderwege  
der  
Gemeinde Höchst  
im Odenwald  
Durch Schluchten  
Ins Römerland

### Die Gemeinde Höchst im Odenwald

Mit dem Aufbau der römischen Grenzanlage Odenwaldlimes im 1. Jahrhundert n. Chr. begann die Besiedlung des Odenwaldes. Zahlreiche villae rusticae belegen die aufstrebende Bewirtschaftung und den Handel. Im Jahre 1156 wurde Höchst im Odenwald erstmals urkundlich erwähnt. Im Mittelalter herrschten unter anderem die Herren von Breuberg, die Grafen von Wertheim, die Herren von Eppstein und die Grafen von Erbach. Um 1200 entstand das Augustinerinnen-Kloster Höchst, das ab 1511 von Fuldaer Benediktinerinnen bewohnt und nach der Reformation um 1567/68 aufgelöst wurde. Am Ende des Dreißigjährigen Krieges war der Ort fast ausgestorben und erholte sich nur sehr langsam. Von 1822 bis 1968 war Höchst Sitz eines Amtsgerichts und danach bis 1977 Sitz einer Zweigstelle des Amtsgerichts Miltach. Im Zuge der Hessischen Gebietsreform wurden zwischen 1969 und 1971 die Orte Amelsbach, Hetschbach, Pfirsichbach, Dusenbach, Hassenroth, Hummetroth, Forstel und Mümling Grumbach eingemeindet.



# Aktivitäten der Gemeinde

## Die nächsten Schritte

- Erstellen der Ausschreibung und Angebote einholen (Gemeinde)
- Auftrag zur Umsetzung erstellen. (Gemeinde)
- Einwilligung der Veröffentlichung von Text und Bild aller betroffenen Organisationen einholen. ( Gemeinde)
- Texte und Fotos erarbeiten für die Veröffentlichung des Qualitätsweges auf der Gemeinde Homepage ( Team)







## **Gemeinde Höchst i. Odw.**

# **Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen**

## **Vorstellung der Prämierung**

Für die drei Kreisverkehrsplätze Otto-Hahn-Straße, Höchst/Mümling-Grumbach B45 und dem Kreisverkehr an der Hainamu wurde ein Ideenwettbewerb für die Umgestaltung der einzelnen Kreisel durchgeführt.

Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs wurden im Gemeindevorstand am 13.09.2018 (Drucksache 630) vorgestellt.

Vor einer Entscheidung sollte eine Machbarkeitsprüfung der einzelnen Vorschläge gemeinsam mit Hessen Mobil erfolgen.

Die Unterlagen wurden zur Vorprüfung an Hessen Mobil weitergeleitet. Bei einem gemeinsamen Termin am 19.11.2018 wurden die einzelnen Vorschläge erörtert und auf ihre Machbarkeit hin bewertet.

Im Ergebnis wurden folgende Wettbewerbsbeiträge zur Bewertung vorgelegt:

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling-Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
01	Klasse 9 EGS	Kein Vorschlag	Kein Vorschlag	Hügellandschaft mit Eichenpfeiler
02	Wolfgang Häder	Höchster Gesichter	Höchster Gesichter	Höchster Gesichter
03.1.	Klaus Pankow	Brücke Obrunngraben	Brücke Obrunngraben	Brücke Obrunngraben
03.2.	KAH / K. Pankow	Lok / Wappen	Lok / Wappen	Lok / Wappen
04	Harald Bauer	Apfelgärtchen Spalierobst möglich	Apfelgärtchen Spalierobst möglich	Apfelgärtchen Spalierobst möglich
05	Juliane Wölfelschneider	Insektenwiese	Insektenwiese	Insektenwiese
06	Marianne Wagner	Spielerei mit Einkaufswagen bei halber Höhe	Tor zum Odenwald als Steinbogen Pflanzbogen mögl.	Apfelhälften
07	Barbara Jost	Oleander / Blumen / Bodendecker	Bodendecker / Kalksteine / Rosen	Frühjahrsblumen / Kalksteine
08	Peter Wenzel	Wildblumenwiese	Wildblumenwiese	Wildblumenwiese
09	Eva Franzmathes	Das Tor des Odenwaldes	Höchst in Verb. mit dem Odenwaldkreis Spiralpflanzung mögl.	Palisaden - römische Schutzwälle und Einfriedigung der Kastelle
10	Siegfried Schaffnit	Findlinge mit Text Höchst und Namen der Ortsteile – Wildbienenwiese	Findlinge mit Text Höchst und Namen der Partnerstädte - Wildbienenwiese	Findling mit Wappen Höchst – Wildbienenwiese
11	Hildegard Ruzicka	Bepflanzung mit Lavendel	Bepflanzung mit Lavendel	Bepflanzung mit Frühjahrsblüher
12	Manfred Seifert	Skulptur	Skulptur	Skulptur

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 31.01.2019 wurden die einzelnen Entwürfe bewertet und die Preisgelder verteilt.

An folgende Gewinner wurden die Preise vergeben:

## 1. Kreisverkehrsplatz Otto Hahn Straße



## 1. Platz: Kreisverkehrsplatz Otto-Hahn-Straße

Teilnehmer: Siegfried Schaffnit  
Thema: Wappen von Höchst und Partnerstädte mit Wildbienenwiese



## 2. Platz Kreisverkehrsplatz Otto-Hahn-Straße

Teilnehmer: Peter Wenzel  
Thema: Wildblumenwiese

## 3. Platz Kreisverkehrsplatz Otto-Hahn-Straße

Teilnehmer: Juliane Wölfelschneider  
Thema: Insektenwiese

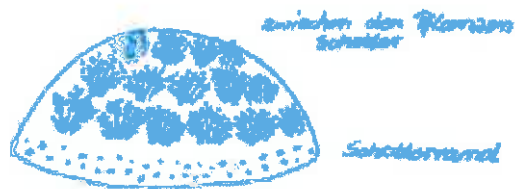
## 2. Kreisverkehrsplatz Höchst/Mümling-Grumbach B 45



## 1. Platz Kreisverkehr Höchst/Mümling-Grumbach B 45

Teilnehmer: Hildegard Ruzicka  
Thema: Bepflanzung mit Lavendel

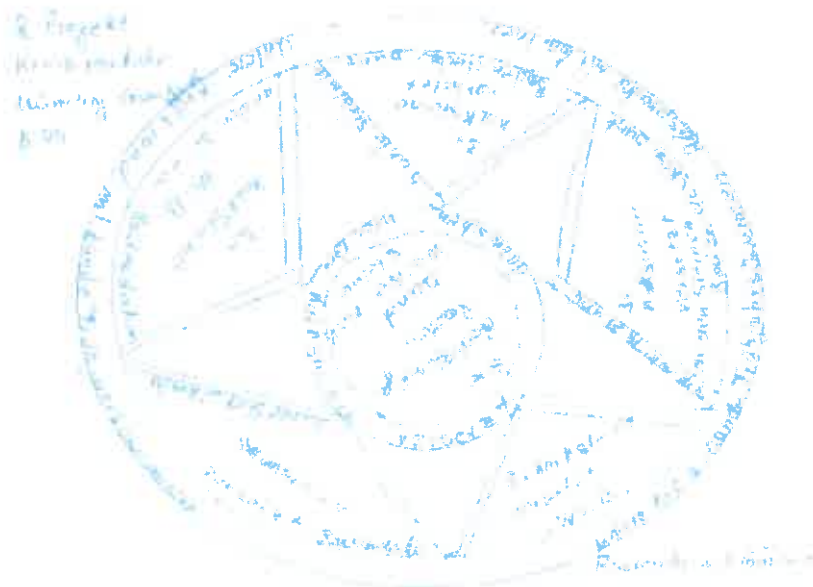
*Bepflanzung mit Lavendel*



*Wässern: am besten im Frühjahr, einleiten*  
*Standort: sonnig, durchlässigen Boden, kalktolerant*  
*Pflege: Rückschnitt im Frühjahr und nach der Blüte*  
*Düngung: nicht erforderlich*

## 2. Platz Kreisverkehr Höchst/Mümling-Grumbach B 45

Teilnehmer: Barbara Jost  
Thema: Bodendecker/ Kalksteine/ Rosen



### 3. Platz Kreisverkehr Höchst/Mümling-Grumbach B 45

Teilnehmer: KAH/K. Pankow  
Thema: Wappen



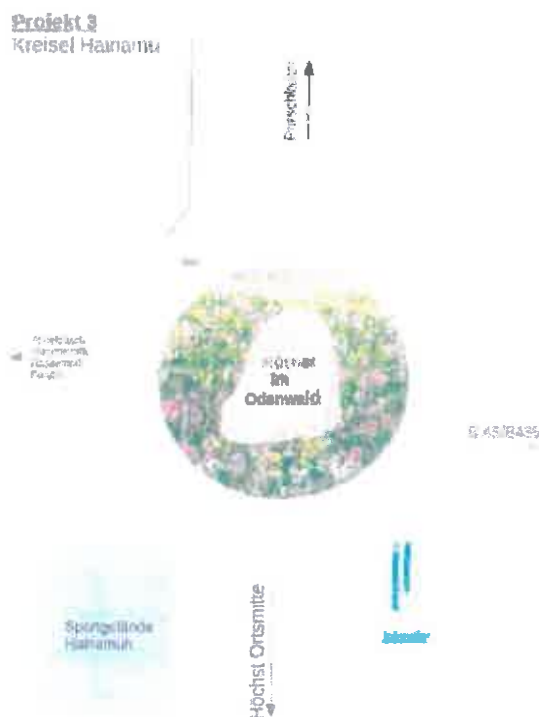
### 3. Kreisverkehrsplatz an der Hainamu





## 1. Platz Kreisverkehr an der Hainamu

Teilnehmer: Siegfried Schaffnit  
Thema: Wildbienenwiese und Insektenhotel



## 2. Platz Kreisverkehr an der Hainamu

Teilnehmer: Klaus Pankow  
Thema: Brücke Obrunnengraben



### **3. Platz Kreisverkehr an der Hainamu**

Teilnehmer:            Juliane Wölfelschneider  
Thema:                    Insektenwiese

#### **Abschluss:**

**Die Preisgelder sind wie folgt ausgelobt:**

- 1. Platz – 150 €**
- 2. Platz – 100 €**
- 3. Platz - 50 €**



**Ideenwettbewerb**  
**zu den**  
**Kreisverkehrsplätzen**

- 1. Projekt:** Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“  
**2. Projekt:** Kreisverkehr Höchst / Mümling-Grumbach B 45  
**3. Projekt:** Kreisverkehr an der Hainamu

**in der**  
**Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**Odenwaldkreis**

**Höchst i. Odw., August / Oktober 2018**

**Zusammenstellung der Wettbewerbsbeiträge**

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
01	Klasse 9 EGS	Kein Vorschlag	Kein Vorschlag	Hügellandschaft mit Eichenpfeiler
02	Wolfgang Häder	Höchster Gesichter	Höchster Gesichter	Höchster Gesichter
03.1.	Klaus Pankow	Brücke Obrunn- graben	Brücke Obrunn- graben	Brücke Obrunn- graben
03.2.	KAH / K. Pankow	Lok / Wappen	Lok / Wappen	Lok / Wappen
04	Harald Bauer	Apfelgärtchen	Apfelgärtchen	Apfelgärtchen
05	Juliane Wölfelschneider	Insektenwiese	Insektenwiese	Insektenwiese
06	Marianne Wagner	Spielerei mit Ein- kaufswagen	Tor zum Odenwald	Apfelhälften
07	Barbara Jost	Oleander / Blumen / Bodendecker	Bodendecker / Kalk- steine / Rosen	Frühjahrsblumen / Kalksteine
08	Peter Wenzel	Wildblumenwiese	Wildblumenwiese	Wildblumenwiese
09	Eva Franzmathes	Das Tor des Oden- waldes	Höchst in Verbin- dung mit dem Odenwaldkreis	Palisaden - römische Schutzwälle und Ein- friedigung der Kastelle
10	Siegfried Schaffnit	Findlinge mit Text Höchst und Namen der Ortsteile – Wildbienenwiese	Findlinge mit Text Höchst und Namen der Partnerstädte - Wildbienenwiese	Findling mit Wap- pen Höchst – Wildbienenwiese
11	Hildegard Ruzicka	Bepflanzung mit Lavendel	Bepflanzung mit Lavendel	Bepflanzung mit Frühjahrsblüher
12	Manfred Seifert	Skulptur	Skulptur	Skulptur

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Halnamu
01	Klasse 9 EGS	Kein Vorschlag	Kein Vorschlag	Hügellandschaft mit Eichenpfeller



**Gestaltung der Kreisverkehrsplätze der Gemeinde Höchst i. Odw.**

**Projektidee: Klasse R9b, Ernst-Göbel-Schule Höchst**

**Klassenleitung: Frau Kiefer Brohm**

**Betreuender Kunstlehrer: Herr Seifert**

**Projektname: The color of your city**

**Projektbeschreibung:**

Vom Zentrum eines Kreisels wird in jede der 4 Himmelsrichtungen ein Foto geschossen. Mit Hilfe einer speziellen Software wird der am häufigsten vorkommende Farbton der jeweiligen Richtung ausgelesen. Der Bauhof errichtet einen Hügel (Odenwald als Hügellandschaft) in der Mitte der Kreiselfläche und besorgt alte Eichenpfeiler (aus Fachwerkaubris) oder Bahnschwellen oder ähnliche Pfosten mit regionalem Bezug. Ein ortsansässiger Malermeister mischt den jeweils gefundenen Farbton ab und streicht die Pfostenseiten in den zutreffenden Farbtönen mit einer wetterfesten Farbe. Die Pfostenoberseite bildet eine aufgeklebte Spiegelseite, um die tagesaktuelle Himmelsfarbe widerzuspiegeln.

Über eine Aufwandsentschädigung für die zu leistende Vorarbeit in Höhe von ca. 200,00 € pro Kreisel für die Klassenkasse zur Finanzierung der Abschlussfeier würden wir uns sehr freuen. ☺

(Die Kosten für die Gemeinde dürften bezüglich Errichtung und Pflege gering sein, da keine Fachfirma in Anspruch genommen werden muss, bzw. lediglich Bauhof-Gemeindemitarbeiter bei diesem Projekt zum Einsatz kommen.)

Wir hoffen, dass unsere (auch marketingtaugliche) Idee den Stadtverordneten gefällt.

**Ansprechpartner: StR M. Seifert**

*H*

Rinnert, Ute

Von: GEMEINDEVORSTAND  
Gesendet: 64739 HÖCHST I. ODW.  
An:  
Betreff: 06. MRZ 2017  
Anlagen: ABT. *BA* ERL. *lu*

Marion Braun <egs.braun@t-online.de>  
Freitag, 3. März 2017 16:31  
Enders, Volker  
Ideenwettbewerb  
Gestaltung der Kreisverkehrsplätze der Gemeinde Höchst i.docx

Sehr geehrter Herr Venders,

Sie haben in Ihrem Schreiben vom 11. Januar 2017 den Ideenwettbewerb zur Kreisgestaltung vorgestellt und nachgefragt, ob eine Projektgruppe der EGS einen Gestaltungsvorschlag einreichen möchte. Bisher hat sich eine Schülergruppe mit ihrem Kunstlehrer Herr Seifert eine Projektidee zur Kreisgestaltung ausgedacht. Das entsprechende Konzept des Kollegen finden Sie in der Dateianlage.

Sollte das Projekt im Rahmen des Wettbewerbs auf Interesse stoßen oder falls sich Nachfragen ergeben, können Sie sich gerne mit Herrn Seifert über das Schulsekretariat in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Braun  
Stellvertretende Schulleiterin

Bismarckstr. 52  
64739 Höchst i. Odw.  
Tel.: 06163-9420  
Fax: 06163-94220  
Email: [egs.braun@t-online.de](mailto:egs.braun@t-online.de)



Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
02	Wolfgang Höder	Höchster Gesichter	Höchster Gesichter	Höchster Gesichter







Wolfgang Hilsner

Wolfenmühle 7

54747 Breuberg

### KREISELGESTALTUNG



Beschreibung: „Höchster Gesichter“

Größe: 2000 x 1000mm Höhe 2500mm

Ausführung:

Stahl, Aluminium (Oberfläche matt)

Winkelisen im Betonfundament

Gerüst zur Aufnahme der Gesichtsteile

aus Flachstahl verschweißt

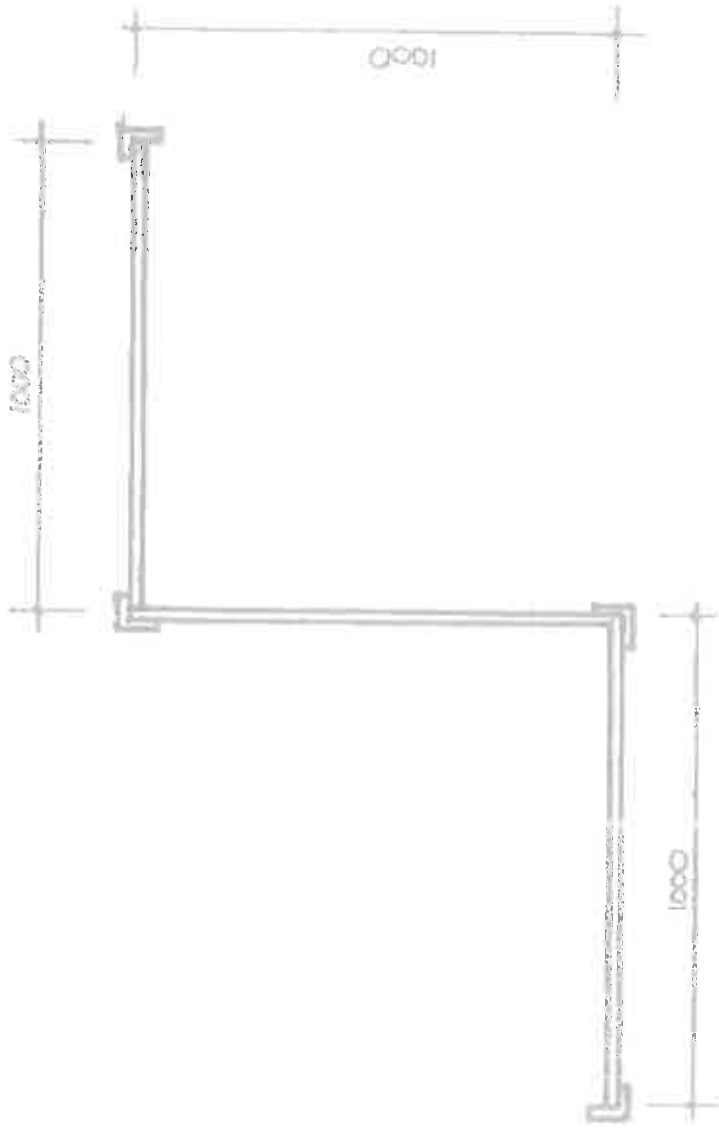
Gerüst wird mit dem Winkelisen

verschraubt

Gesichtsteile mit Schraubbefestigung

am Flachstahlgerüst

Breuberg 10. Juni 2018

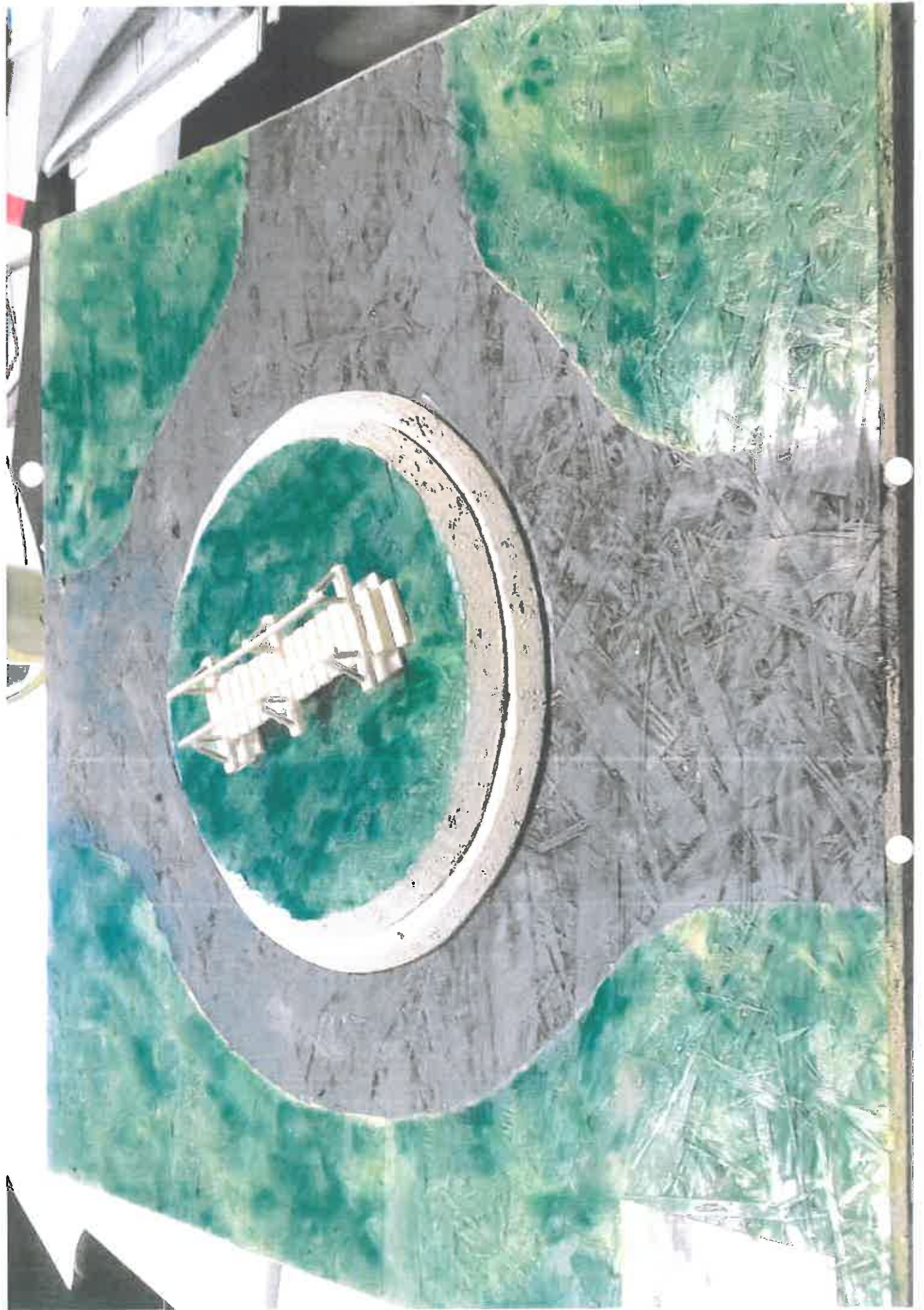


Höhe 2500

"Hochster Gelehrter"	
10. 6. 2018	WOLFGANG RUDOLPH MATHIAS J. GERT RUDOLPH
SP. 1/16/15	

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst l. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
03.1.	Klaus Pankow	Brücke Obrunn- graben	Brücke Obrunn- graben	Brücke Obrunn- graben





# Urheberrechtserklärung

als verbindliche Anlage zur Wettbewerbsarbeit



## Wettbewerb zur Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze in Höchst i. Odw.

Hiermit erkläre ich in Bezug auf die vorgelegten Muster, Skizzen, Beschreibungen oder abgebildete/verarbeitete Wettbewerbsarbeit,

1. dass ich der gesetzliche Urheber dieses Werkes bin.
2. dass ich zum Zwecke der weiteren Bearbeitung der dem Wettbewerb zugrunde liegenden Aufgabe die Befugnis zur Übertragung zurechenbarer Rechte an den Auslober besitze.
3. dass ich dem Auslober des Wettbewerbs die von mir ausgearbeitete Wettbewerbsarbeit kostenfrei zur weiteren Verwendung zur Verfügung stelle.
4. dass ich keinen Anspruch auf Rückgabe der von mir eingereichten Wettbewerbsarbeit erhebe.

Die Stellen der Wettbewerbsarbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, wurden durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht.  
Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Wettbewerbsteilnehmer

Name Klaus Pankow für IG Oberrhein

Straße Nickelsweg 4

Ort 64739 Höchst i. Odw.

Höchst, 19.06.2018 Pankow  
Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers



Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
03.2.	KAH / K. Pankow	Lok / Wappen	Lok / Wappen	Lok / Wappen

RHEINPFALZ-WETTBEWERB: DER SCHÖNSTE VERKEHRSKREISEL

Schöne Inseln im (Verkehrs-)Strom

Ein Cartoon, eine Idee, ein Wettbewerb. Als die Karikaturistin unserer Wirtschaftsredaktion neulich Touristen im Reisebüro „Paras in Strom“ anrief, nämlich Tipps „zu den schönsten Verkehrskreisen“ in Europa, machte es Nick: Warum in die Ferne reiten? Haben wir doch selbst, quasi vor der eigenen Haustür. Hier ist unsere Vorkurwahl, unsere Leser haben das Sühmrecht. Und 14 Tage Zeit – damit Sie sich alle in Ruhe nochmal ansehen können.



1 Der Kreisel (Pfälzer-Straße) (im Uhrzeigersinn in Richtung Wachenheim)



2 Der Kreisel (Kornel-Straße) (im Uhrzeigersinn in Richtung Wachenheim)



3 Der Kreisel (Kornel-Straße) (im Uhrzeigersinn in Richtung Wachenheim)



4 Der Kreisel (Kornel-Straße) (im Uhrzeigersinn in Richtung Wachenheim)



5 Der Kreisel (Kornel-Straße) (im Uhrzeigersinn in Richtung Wachenheim)



6 Der Kreisel (Kornel-Straße) (im Uhrzeigersinn in Richtung Wachenheim)

Nr. 1 – Kreisel Dürkheim-Süd

Die Kreisel Dürkheim-Süd ist ein Kreisel, der sich im Süden von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Süden von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Süden von Dürkheim befindet.

Nr. 2 – Der Toskanakreis

Der Toskanakreis ist ein Kreisel, der sich im Zentrum von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Zentrum von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Zentrum von Dürkheim befindet.

Nr. 3 – Der Sonnenkreis

Der Sonnenkreis ist ein Kreisel, der sich im Norden von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Norden von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Norden von Dürkheim befindet.

Nr. 4 – Der Römerkreis

Der Römerkreis ist ein Kreisel, der sich im Westen von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Westen von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Westen von Dürkheim befindet.

Nr. 5 – Kreisel Wachenheim

Der Kreisel Wachenheim ist ein Kreisel, der sich im Südosten von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Südosten von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Südosten von Dürkheim befindet.

Nr. 6 – Der Wurstmarktkreis

Der Wurstmarktkreis ist ein Kreisel, der sich im Nordosten von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Nordosten von Dürkheim befindet. Er ist ein Kreisel, der sich im Nordosten von Dürkheim befindet.

Unsere Preise: Schöne Reise

- 1. Preis: Dampfer – auf dem Rhein... 2. Preis: Dampfer-Tour – eine romantische Nacht... 3. Preis: Dampfer-Tour – auf dem Rhein... 4. Preis: Dampfer-Tour – auf dem Rhein... 5. Preis: Dampfer-Tour – auf dem Rhein...

Die Gewinner sind... Nr. 1: Dampfer-Tour... Nr. 2: Dampfer-Tour... Nr. 3: Dampfer-Tour... Nr. 4: Dampfer-Tour... Nr. 5: Dampfer-Tour... Nr. 6: Dampfer-Tour...



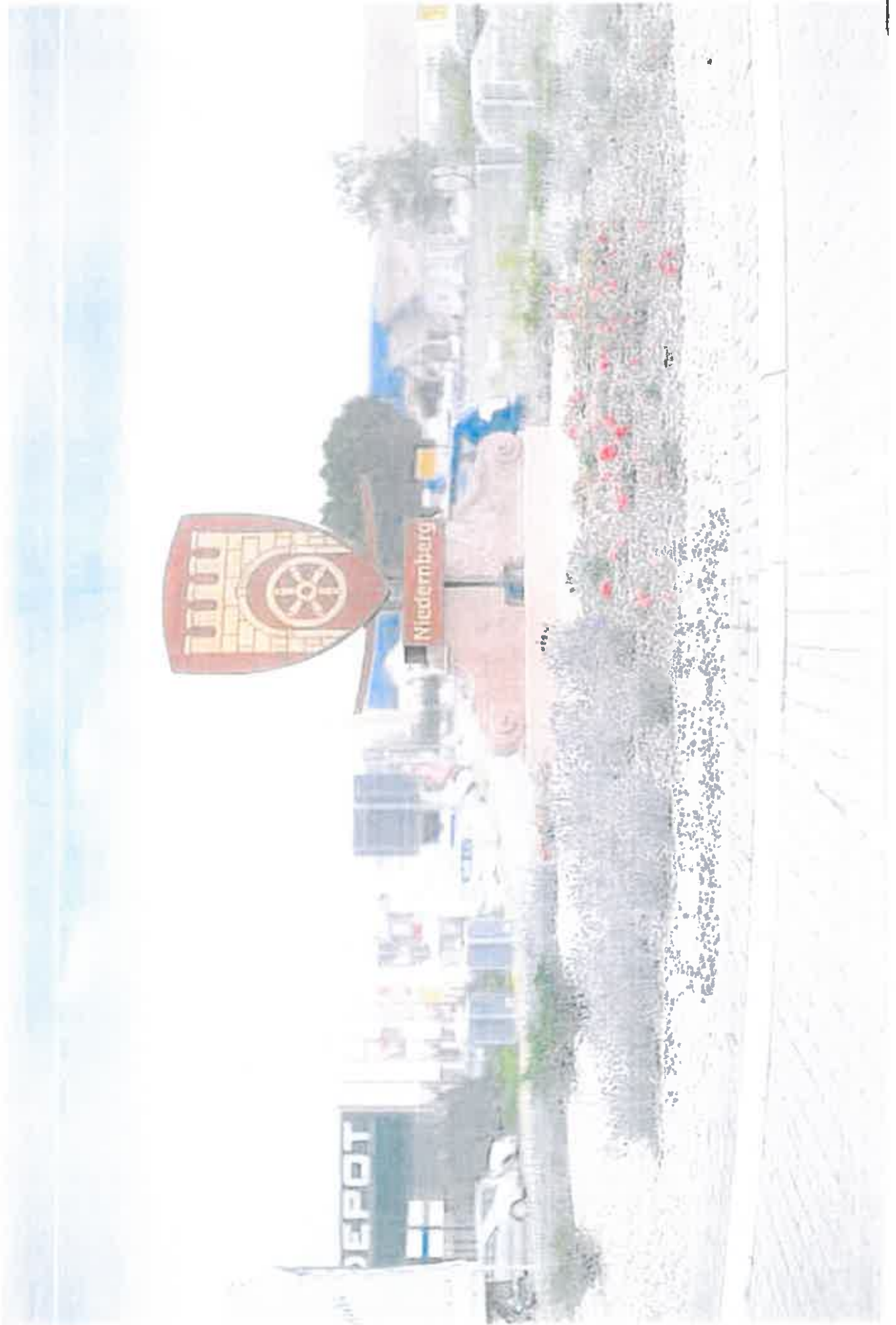
Ein Cartoon, eine Idee, ein Wettbewerb. Als die Karikaturistin unserer Wirtschaftsredaktion neulich Touristen im Reisebüro „Paras in Strom“ anrief, nämlich Tipps „zu den schönsten Verkehrskreisen“ in Europa, machte es Nick: Warum in die Ferne reiten? Haben wir doch selbst, quasi vor der eigenen Haustür. Hier ist unsere Vorkurwahl, unsere Leser haben das Sühmrecht. Und 14 Tage Zeit – damit Sie sich alle in Ruhe nochmal ansehen können.





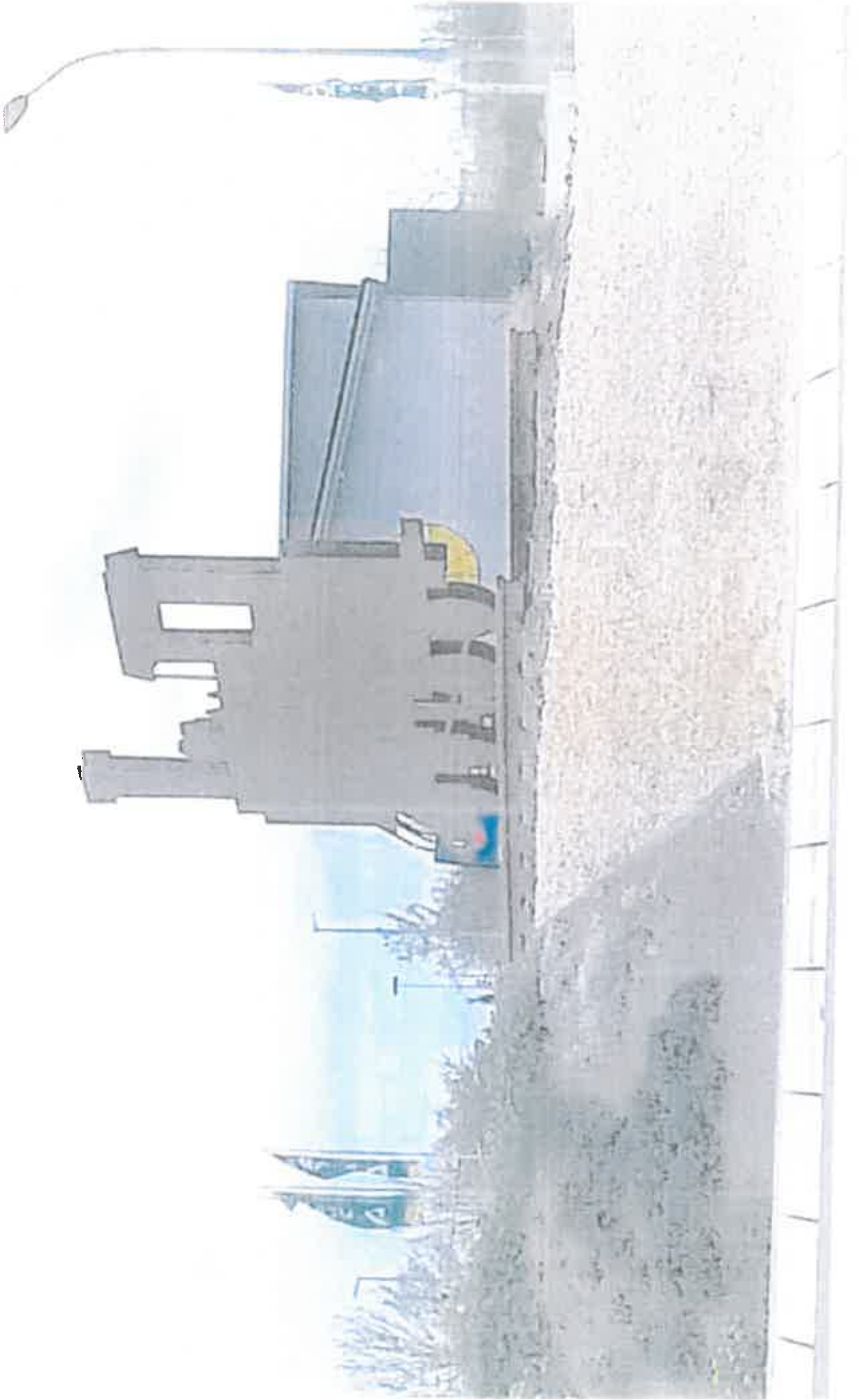








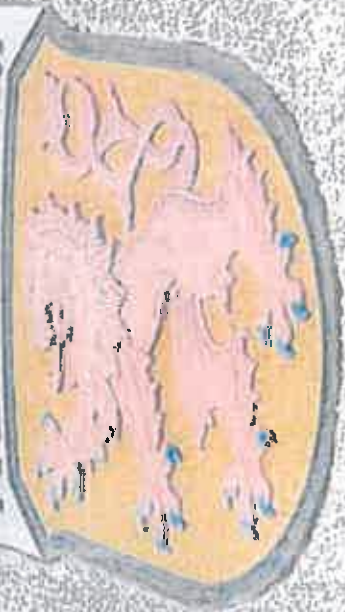








REINHEIM



Optima







Meisinger, Tina

---

Von:

Klaus Pankow <klaus.pankow@gmx.de>

Gesendet:

Sonntag, 29. Juli 2018 19:06

An:

Meisinger, Tina

Betreff:

GEMEINDEVORSTAND  
64739 HÖCHST I.ODW.

Fwd: Fwd: Beispiele Kreisgestaltung, Mail 2 von 2

Anlagen:

20170416\_142633.jpg; 20170416\_142641.jpg; 20170416\_142700.jpg;  
20170416\_142715.jpg; 20170416\_142718.jpg; 20170416\_142734.jpg



Wie in Mail 1 erläutert. Gruß von Klaus Pankow

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Fwd: Beispiele Kreisgestaltung, Mail 1 von 2

Datum: Sun, 29 Jul 2018 19:03:33 +0200

Von: Klaus Pankow <klaus.pankow@gmx.de>

An: Meisinger, Tina <info@hoechst-i-odw.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

die KAB-Fraktion sendet Ihnen für die weitere Diskussion über die Gestaltung der Kreisverkehrs Ideen, die unsere Mitglieder sowohl bei Internetrecherche als auch durch persönliche Beobachtung zusammengetragen haben. Wegen des Umfangs sende ich Ihnen 2 Mails.

Freundliche Grüße sendet Klaus Pankow



Virenfrei. [www.avast.com](http://www.avast.com)

Meisinger, Tina

---

**Von:**

~~Gewandelt~~

**An:**

**Betreff:**

**Anlagen:**



Klaus Pankow <klaus.pankow@gmx.de>

Sonntag, 29. Juli 2018 19:04

Meisinger, Tina

Fwd: Beispiele Kreisgestaltung, Mail 1 von 2

Copy-20of-20-JAU6072.jpg; csm\_Kartunger\_Kreisel\_9c61f7198a.jpg;  
Kreiselnkunst-aufgestellt.jpg; Kreiselnwappen.jpg; user87167\_pic427865\_  
1404803502.jpg; Kreiselnwettbewerb\_30\_07\_11.pdf; Römer Kreiseln.doc

Sehr geehrte Damen und Herren,

die KAH-Fraktion sendet Ihnen für die weitere Diskussion über die Gestaltung der Kreisverkehre Ideen, die unsere Mitglieder sowohl bei Internetrecherche als auch durch persönliche Beobachtung zusammengetragen haben. Wegen des Umfangs sende ich Ihnen 2 Mails.

Freundliche Grüße sendet Klaus Pankow

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.  
<https://www.avast.com/antivirus>



Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
04	Harald Bauer	Apfelgärtchen	Apfelgärtchen	Apfelgärtchen

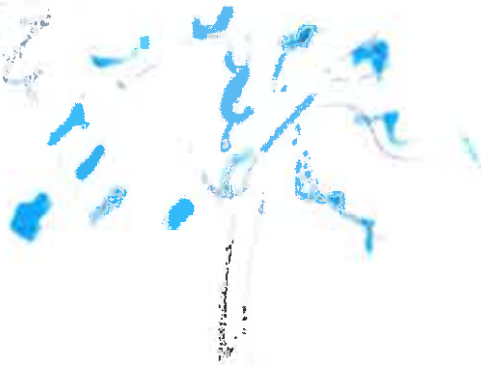
W. 1888



W. 1889



W. 1890



W. 1891



Rinnert, Ute

Von:

GEMEINDEVORSTAND  
64730 HÖCHST I.G.B.W.

Harald Bauer <harald.k.bauer@t-online.de>

Gesendet:

Dienstag, 29. Mai 2018 15:09

An:

29. MAI 2018

Enders, Volker

Betreff:

APF B4 ERL- *lh*

WG: Höchster Kreisel / Gestaltung

Sehr geehrter Herr Enders,

nachfolgen finden Sie die E-Mail, die ich Ihnen am 26. März geschickt habe. Leider habe ich dazu keine Rückantwort bekommen. Am letzten Donnerstag, 24. Mai, habe ich darüber persönlich mit Herrn Bürgermeister Bitsch, anlässlich der Ortbeiratssitzung in Hetschbach, gesprochen.

Herr Bitsch hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass nur entfernbare Objekte auf Verkehrskreiseln installiert werden dürfen. Eine feste Bepflanzung wie von mir vorgeschlagen, dürfte somit nicht realisiert werden.

Ich möchte aber bei der gleichen Idee bleiben und deshalb einen stilisierten Apfelbaum als Metallskulptur vorschlagen – z. B. aus Baustahl gebogen. Diese könnte entsprechend der Jahreszeiten mit einfachen Dekorationsmitteln verändert werden – siehe Skizze.

Mit freundlichem Gruß

Harald Bauer

**Von:** Harald Bauer <harald.k.bauer@t-online.de>  
**Gesendet:** Montag, 26. März 2018 20:08  
**An:** 'venders@hoechst-l-odw.de' <venders@hoechst-l-odw.de>  
**Betreff:** Höchster Kreisel / Gestaltung

Sehr geehrter Herr Enders,  
nun möchte ich keine Zeichnung machen oder ein genaues Konzept beschreiben, aber eine Idee einbringen. Höchst hat das Apfelblütenfest und überhaupt, wenn ich auch an den Herbstmarkt denke, wo es meist eine Apfelkelter gibt, spielt dieses Obst eine große Rolle in der Region und im Ort.

Mein Vorschlag wäre deshalb – auch aus Marketinggründen – auf jedem der drei Kreisel ein kleines Apfelmäntchen anzulegen – gewissermaßen ein Streuobstwiese in Miniature. So ein Gärtchen würde auch die Jahreszeiten widerspiegeln. Plakative Beschreibungen könnten auf die Bedeutung und das Apfelblütenfest hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

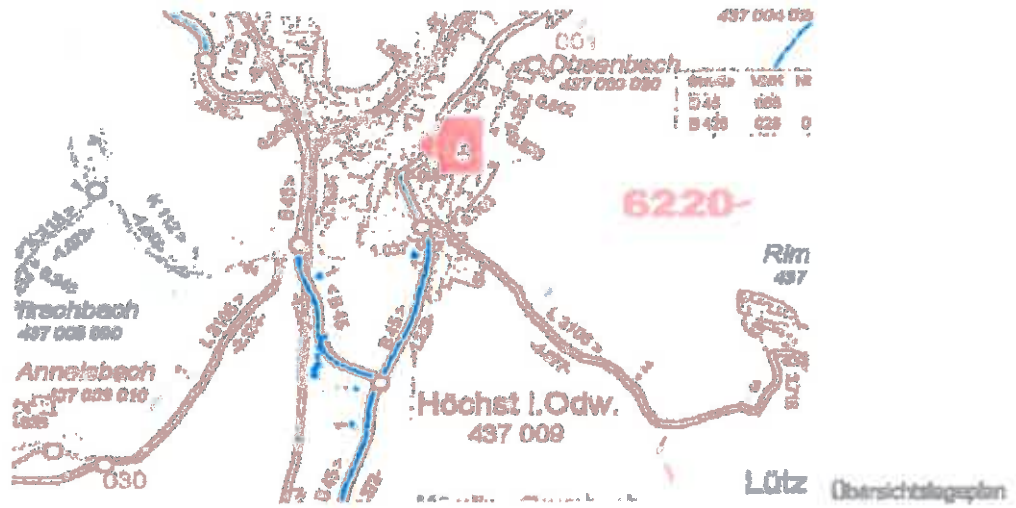
Harald Bauer, Friedrich-Ebert-Platz 3, 64289 Darmstadt, Tel.: 06151 / 7 99 99

P.s. Wir wohnen temporär in Höchst. Meine Frau und ihre Schwester betreuen ihr Elternhaus in Hetschbach, Rondellstraße 43. Die Eltern – Ehepaar Kassa - sind vor einigen Jahren verstorben. Wir wohnen zwar in Darmstadt, verbringen aber viele Wochenenden und Urlaube im Haus in Hetschbach. Mindestens einmal die Woche sind wir dort, allein schon, um nach dem Rechten zu schauen. Zum Erbe, das die Eltern hinterlassen haben, gehört übrigens auch ein Streuobstwiese am Rosen Rain.

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
05	Juliane Wölfelschneider	Insektenwiese	Insektenwiese	Insektenwiese

Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze in Höchst i. Odw.



Ach hier  
eine  
"Insekten  
Wiese"

Sieht  
toll aus  
Luftbild

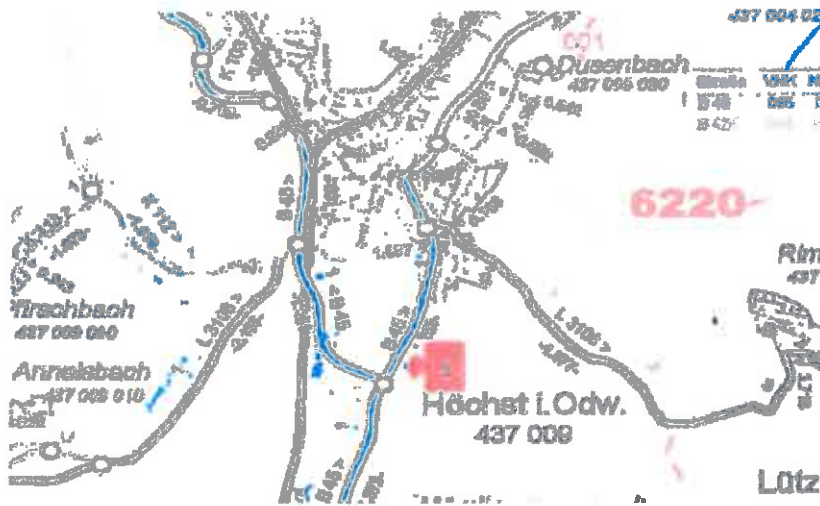


gesehen  
Richtung  
Weinheim,  
blüht vom  
Frühling  
bis Herbst

Bild

Denkt an das "Insektensterben" (75% sind weg)

Umgestaltung der Kreisverkehrsreguläre in Höchst l. Odw.



Übersichtslageplan



Hier könnte  
ich mir eine  
"Insekten  
Wiese"  
gut vorstellen!  
Die Samen  
gibt es  
UMSONST  
↳ beim  
BUNDESAMT  
FÜR  
UMWELT  
"Denk an das  
Insektensterben"

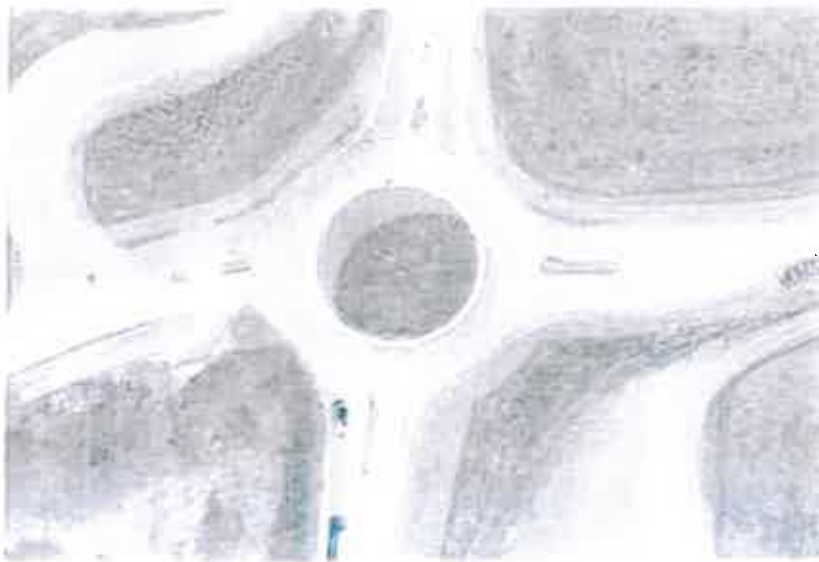


Kostet fast  
nichts

Bild



Übersichtsplatan



Auch hier  
schlage ich  
eine  
Begrünung  
für  
Insekten  
vor.

Luftbild



Samen gibt  
es umsonst  
beim  
Bundesamt  
für Umwelt.  
Die Gestaltung  
würde fast  
nicht's kosten

Bild

und sieht toll aus.  
Schon gesehen im Kreiseln Richtung Weinheim!



# Urheberrechtserklärung

als verbindliche Anlage zur Wettbewerbsarbeit

GEMEINDEVORSTAND 64739 HÖCHST I. ODW.	
16. MAI 2018	
ABT. BA	ERL. hu

Wettbewerb zur Umgestaltung der Kreisverkehrsstütze in Höchst i. Odw.

Hiermit erkläre ich in Bezug auf die vorgelegten Muster, Skizzen, Beschreibungen oder abgebildete/verarbeitete Wettbewerbsarbeit,

1. dass ich der geistige Urheber dieses Werkes bin.
2. dass ich zum Zwecke der weiteren Bearbeitung der dem Wettbewerb zugrunde liegenden Aufgabe die Befugnis zur Einräumung zweckentsprechender Rechte an den Auslober besitze.
3. dass ich dem Auslober des Wettbewerbs die von mir ausgearbeitete Wettbewerbsarbeit kostenfrei zur weiteren Verwendung zur Verfügung stelle.
4. dass ich keinen Anspruch auf Rückgabe der von mir eingereichten Wettbewerbsarbeit erhebe.

Die Stellen der Wettbewerbsarbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, wurden durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht.  
Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Wettbewerbsteilnehmer

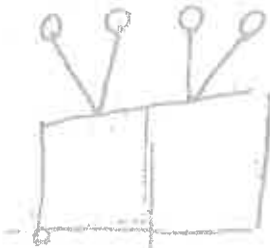
Name WOLFELSCHNEIDER - JULIANE  
Straße JAHNSTR. 19  
Ort 64739 HÖCHST

14.5.2018 J. Wolfelschneider  
Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers

P.S. Ich bin Parteilos  
oder  
Ich gehöre keiner Partei an!

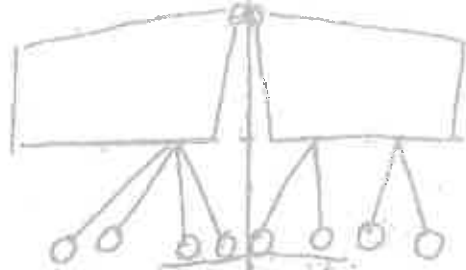
Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst l. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
06	Marianne Wagner	Spielerei mit Ein- kaufswagen	Tor zum Odenwald	Apfelhälften

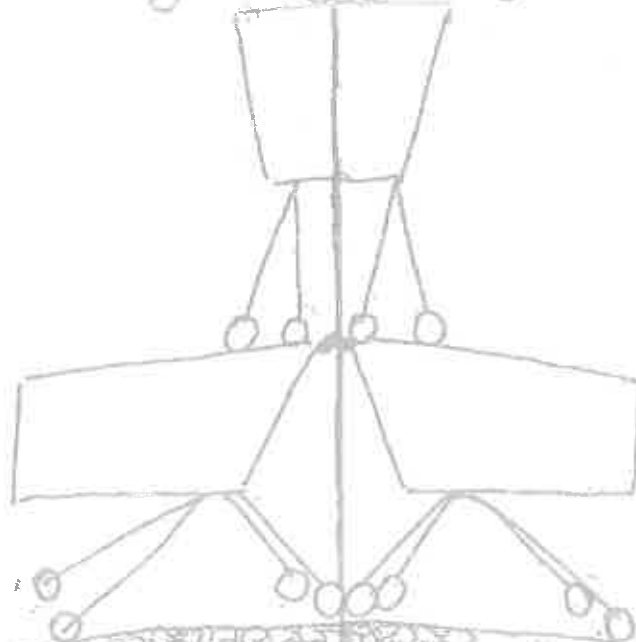
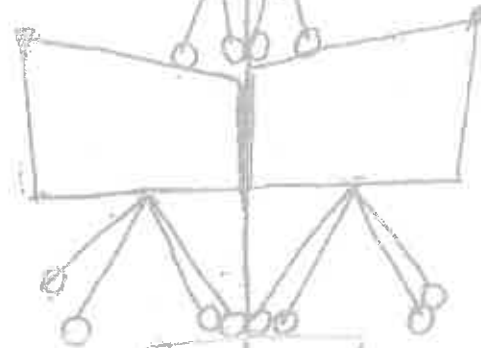


Spielei mit  
Einkaufswagen

für  
Kreisell  
(Rewe - Aldi)



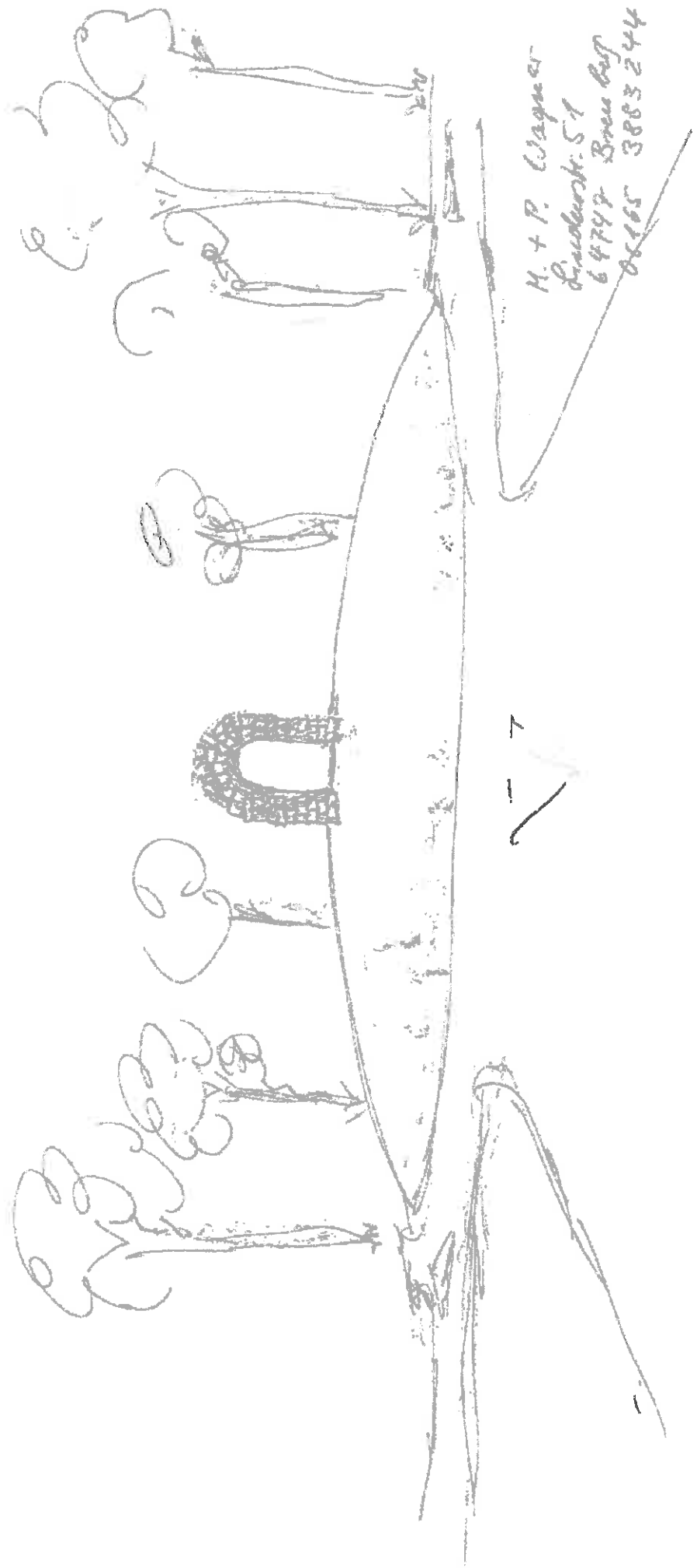
Maniac Lager  
Lindbach 51  
64747 Bruchop  
Tel. 06465 3883211



Schwarzer  
Sheet als  
Untergrund

GEMEINDEVERSTAND  
 84739 HOCHSTADT L.D.OW.  
 07. JUN 2018  
 APT. BA SRL  
 PPTC

For zone Oberwald  
(siehe Hölcker Wäppee)  
Sandsteinfindlinge, Eisenerz  
Wir erwarten Sie gerne bei der Auslieferung



✓ 7

M. + P. Wagner  
Lindbuckstr. 51  
64747 Brunnhof  
06165 3883244

gelber Apfel (Braun, rot)

Idee: Apfelblütenfest  
im Hölltal

Apfelhälften aus  
polierter, glaurader Bronze  
Sandsteinsockel  
Größe nach finanzieller  
Möglichkeit  
rundherum 3 Apfelbäume



Ich kann Modell  
für Apfelhälften  
herstellen.

Marlene Wagner

Findebuch 51  
64747 Bredwig

Tel. 06165 3883244



6  
1



Munipaka to No. 1 Bad Mowoy

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
07	Barbara Jost	Oleander / Blumen / Bodendecker	Bodendecker / Kalk- steine / Rosen	Frühjahrsblumen / Kalksteine



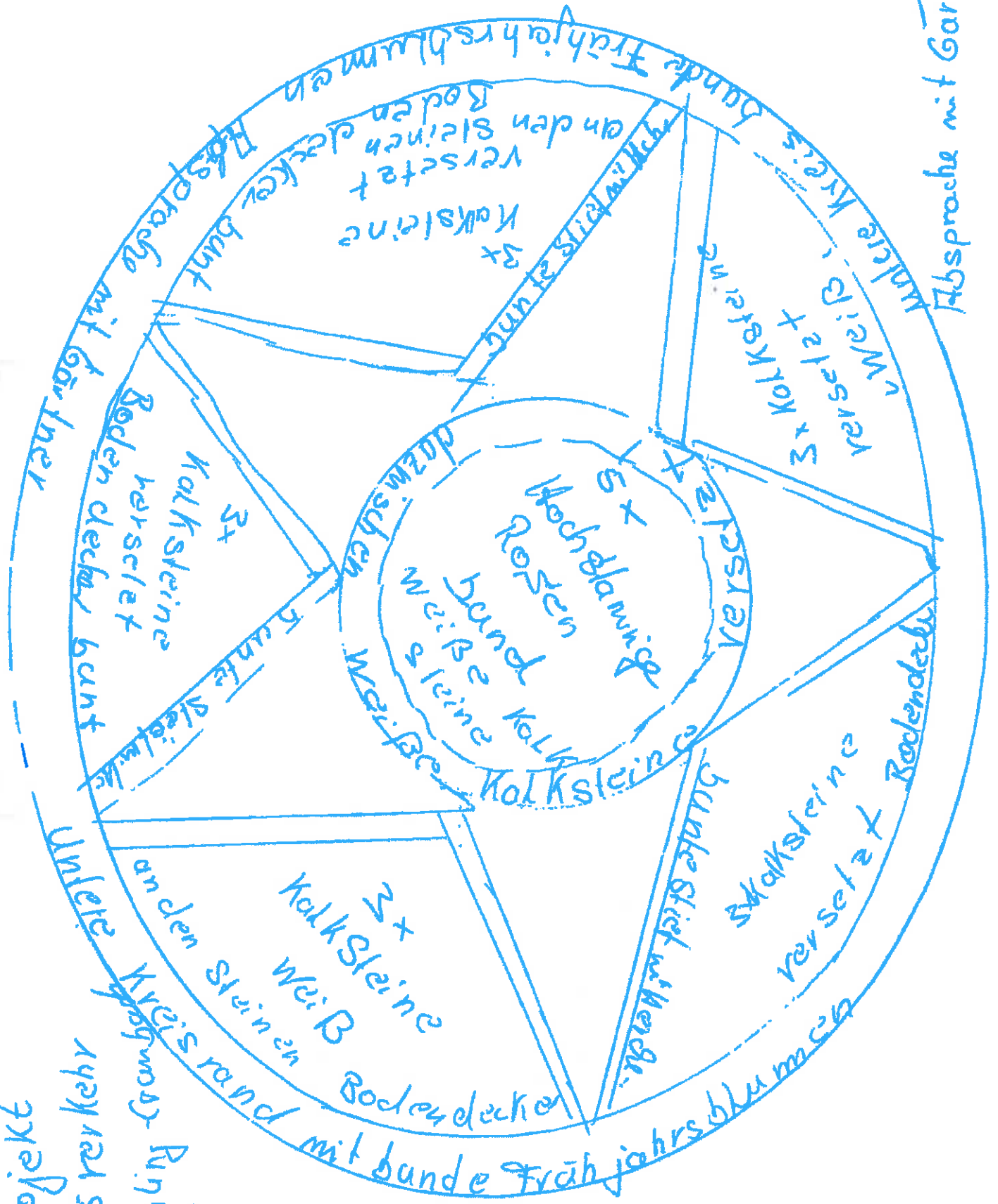


2. Projekt

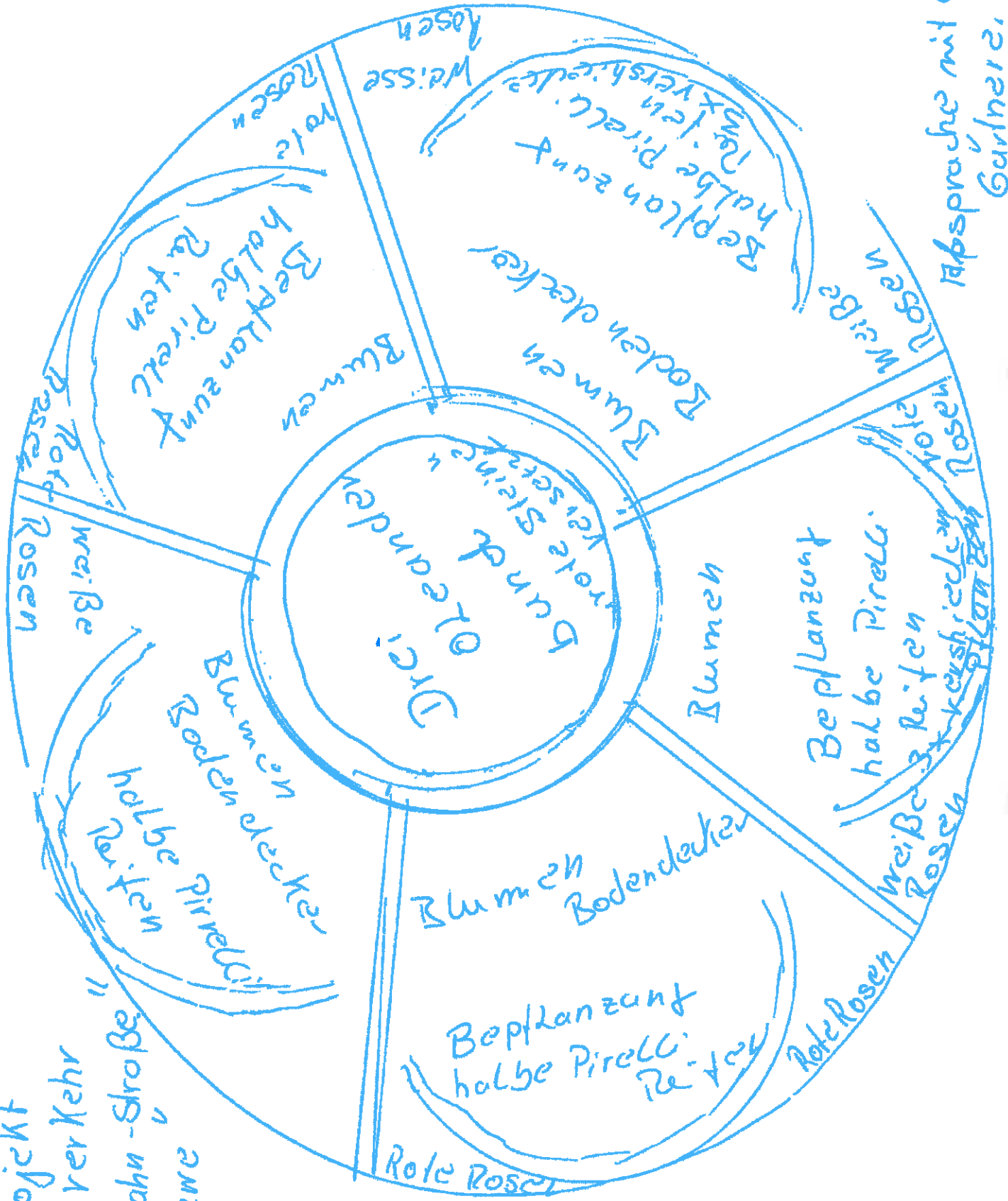
Kreisverkehr

Mümming-Ringmauer

B 45



A Projekt  
 Kreisverkehr  
 "Ollo-Hahn-Straße"  
 "am Rewe"



Abgesprache mit der  
 Gärtnerei.

Gemeinde Höchst i. Oden.

Michelstadt 12.Juni 2018

Montemelianer – Platz 4

64739 Höchst

Barbara Jost

Taunusstraße 4

64720 Michelstadt (Stockheim)



**Wettbewerb zur Umgestaltung in Höchst i. Odw. –Wettbewerbsunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

diesbezüglich schicke ich Ihnen die Unterlagen der Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze in Höchst und hoffe mit meiner Idee von Skizzen und Beschreibungen eigenhändig Ihnen helfen kann.

Mit dem Fachwissen einer Gärtnerei kann man das auch umgestalten mit natürlich anderen Ideen.

Und hoffe mit meinen Beitrag zur Umgestaltung helfen zu können und ein Auge der Bevölkerung Höchst und vorbei fahrenden Autofahrer somit erfreuen kann.

und verbleibe hiermit mit freundlichen Grüßen

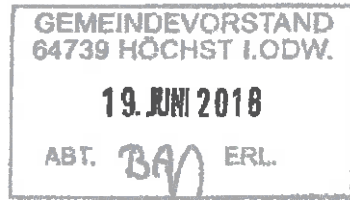
Barbara Jost

*Barbara Jost*

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
08	Peter Wenzel	Wildblumenwiese	Wildblumenwiese	Wildblumenwiese

Peter Weuzel  
Nouneuweg 20  
64739 HÖCHST/odw



## Wettbewerbsbeitrag

Mein Vorschlag für alle drei betref-  
fenden Kreisverkehrspläke lautet:

Entstehenlassen einer vielfältigen Wild-  
blumenwiese nur durch Mähen mit  
Abräumen.

Ausgehend vom jetzigen Zustand müßte  
nur die Kreisverkehrsinnenfläche ab so-  
fort mit einem Mähgerät mit Auffang-  
korb gemäht werden,

- damit das Mähgut nicht zur zu-  
sätzlichen Düngung beiträgt,
- damit eine schon vorhandene Viel-  
falt gefördert wird und nicht nur  
noch wenige grasarten den Mähfilz  
durchwachsen können,
- damit Wildblumensamen durch Aufflug  
oder Eintrag durch Insekten und  
Vögel eine Chance zum Keimen haben.

Die Mähintervalle könnten mit der Zeit größer werden; ein Magerasenbewuchs würde von selbst entstehen

Ich selbst praktiziere diese Art der Pflege auf Teilen meines Grundstücks seit vielen Jahren mit dem Ergebnis, daß ich nur noch 1x im Jahr ca. Sept/Okt mähe, wobei nur die letzten Wochen davor vielleicht etwas unaußenwärtlich wirken, 10 Monate lang aber habe ich eine zum Teil sogar wunderschöne Wiese ohne Arbeit und Kosten.

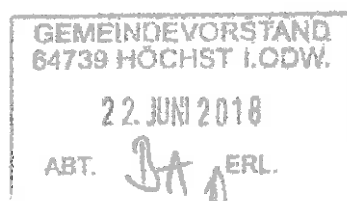
Mit der Verwirklichung meines Vorschlages könnte die Gemeinde ~~höchst~~ mit überschaubarem Aufwand einen wenn auch kleinen Beitrag zur Vielfalt von Wildblumen, damit Insekten, damit Vögeln, leisten auf immerhin zusammen 0,12 ha.

höchst, den 19.6.2018

Werner

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Halnamu
09	Eva Franzmathes	Das Tor des Oden- waldes	Höchst in Verbin- dung mit dem Odenwaldkreis	Palisaden - römische Schutzwälle und Ein- friedigung der Kastele



## WETTBEWERB ZUR UMGESTALTUNG DER KREISVERKEHRSPLÄTZE IN HÖCHST IM ODENWALD

Eva Franzmathes

Am Koppelwald 11, 64739 Höchst/ OT Hassenroth

Abgabe: Freitag der 22.06.2018

Gemeinde Höchst i. Odw.



## Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze in Höchst i. Odw

### Inhaltsverzeichnis:

**Persönliche Vorstellung.....Seite 3**

**Allgemeine Beschreibung.....Seite 3-4**

**Projekt 1.: Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am Rewe.....Seite 5-6**

**Beschreibung des Konzepts**

**Anlagen:**

**2/1: Übersichtsplan M=1:200,**

**2/2: Ansicht laut Bildunterlage (Wettbewerbsunterlagen)**

**Projekt 2.: Kreisverkehr Höchst / Mümling-Grumbach B 45.....Seite 7-8**

**Beschreibung des Konzepts**

**Anlagen:**

**3/1: Übersichtsplan M=1:200,**

**3/2: Ansicht 1. zu der Variante 1. laut Bildunterlage, Detailzeichnungen**

**3/3: Ansicht 2. zu der Variante 2. laut Bildunterlage**

**Projekt 3.: Kreisverkehr an der Hainamu.....Seite 9-10**

**Beschreibung des Konzepts**

**Anlagen:**

**3/1: Übersichtsplan M=1:200,**

**3/2: Details und Varianten für das Konzept**

**3/3: Ansicht laut Bildunterlage**

**Schlusswort.....Seite 11**

### **Persönliche Vorstellung:**

Über den Ideenwettbewerb habe ich in der 11/18 Ausgabe der Zeitung Unterzent Aktuell erfahren („Bürger planen höchster Kreisel“) und mich hat das Thema sofort animiert einige Skizzen zu machen. Ich bin „zugezogene Odenwälderin“ und wohne seit 2007 mit meiner Familie in Hassenroth. Privat, wie beruflich bin ich an der Natur gebunden und interessiere mich für die Umwelt. Da ich über 15 Jahre als Landschaftsarchitektin arbeite, nehme ich auch die nötige Erfahrung mit um sinnvolle und preiswerte Ideen zu entwickeln.

### **Allgemeine Beschreibung:**

In den Projekten war mir wichtig, dass die Themen des jeweiligen Kreisverkehrs mit Höchst zusammen hängen. Auf der Suche nach verschiedenen Themen habe ich mich gefragt:

Was macht Höchst zu einer besonderen Ortschaft?

Wo sind ihre Stärken?

Was lockt die Menschen in den Odenwald und nach Höchst?

Was macht den Odenwald aus?

Die folgende Antworten habe ich gefunden und in dem Wettbewerb berücksichtigt:

Die frühere Geschichte aus der Römerzeit ist eine Spur aus der Vergangenheit, die viele Menschen in den Odenwald zieht. Die naheliegende Haselburg ist ein sehr bekannter Reizpunkt im Odenwaldkreis.

Die Verbindungen zu den zugehörigen gemeindeneigener Ortschaften sind stark und sind ausbaufähig. Annelbach, Dusenbach, Forstel, Hassenroth, Hetschbach, Hummetroth, Mümling-Grumbach und Pfirschnbach bilden „die Säulen der Gemeinde“

Genauso, wie „die Säulen des Odenwaldes“ die dazu gehörigen Städte und Gemeinden sind: Erbach, Bad König, Breuberg, Michelstadt, Oberzent, Brensbach, Brombachtal, Fränkisch-Crumbach, Höchst, Lützelbach, Mossautal und Reichelsheim.

Die Verbindungen von Höchst reichen auch ins Ausland: Montmélian in Frankreich oder Běloutín in der Tschechischen Republik sind Partnerstädte, mit denen die gute Partnerschaft schon einige Jahre, oder Jahrzehnte besteht.

Die Materialien für die Projekte habe ich aus der umliegenden Natur integriert:

Aus geologischer Sicht sind die ganz in der Nähe vorzufindenden Buntsandsteine immer noch sehr verbreitet im Odenwald (Reichelsheim, Wald-Michelbach). In den

Projekten sind deshalb roter und gelber Sandstein Grobschlag als Randausbildung und Flächenabdeckung eingeplant.

Gesteine, wie Muschelkalk oder Basalt sind zum größten Teil abgetragen worden. Nur im Mümlinggraben (verkarsteter Muschelkalk) oder am Otzberg (Basaltsäulen) findet man diese vor, deshalb haben sie hier keine Anwendung gefunden. Gneise, Glimmerschiefer und sonstige Gesteinsarten habe ich als möglich anwendbare Gesteinsarten ausgeschlossen, da diese sehr brüchig sind und damit evtl. eine Unfallgefahr auf dem Kreisverkehrsplatz oder um den herum bedeuten können.

Was den eigentlichen „Oden-Wald“ angeht, besteht dieser aus heimischen Gewächsen und Bäumen: Eichen, Buchen, Hainbuchen, Kiefern und Fichten. In Randbereichen findet man noch Wildkirschen, Ahorn, in Gewässernähe Erlen, Weiden, Pappeln. Bei meiner Pflanzauswahl habe ich mich für die Art Buche, als Solitärgewächs entschieden, da dies meiner Meinung nach am stärksten den „Odenwald“ symbolisiert. Sie ist langsam wachsend und robust für einen Einsatz im Kreisverkehr.

Für die Unterpflanzung habe ich (in der Blüte) sehr imposanten, jedoch trockenheitsverträgliche, ausdauernde und wenig pflegeintensive Stauden und Gräser gewählt. In vielen Fällen habe ich Alternativen aufgezählt, die für den Standort noch sinnvoll eingesetzt werden können oder die Pflege erleichtern. Die Pflegeintensität habe ich jedoch hinter das Erscheinungsbild gestellt. Ich bin davon ausgegangen, dass ein Kreisverkehrsplatz auch ein Hingucker ist. Ein Ort, an dem man sich auch orientiert und an dem man täglich vorbeifährt. Dieser Ort sollte repräsentativ sein und einen gewissen Reiz haben. Dies funktioniert nicht ohne Pflege. Ein geringer Aufwand ist immer einzukalkulieren.

## Projekt 1.: Kreisverkehr Ott-Hahn-Straße am Rewe

Dem Konzept habe ich den Namen „Das Tor des Odenwaldes“ gegeben. Die Idee basiert auf die Rolle der Gemeinde Höchst: von Norden kommend ist Höchst die erste Ortschaft im Odenwald, durch die man durchfährt: „Das Tor“.

Siehe Projekt 1., Übersichtsplan Seite 2/1, und Ansicht 1. Seite 2/2

„Das Tor“ besteht aus 8 Hainbuchen Heistern, die 5-6 m hoch, paarweise in Bögen gezogen werden. Die Paare stehen in einem Quadrat mit ca. 10 m Seitenlänge. Es gibt 4 Bögen, in jede Richtung einer abgehenden Straße: nach Höchst, nach Breuberg, Richtung Rewe-Markt und ein Bogen richtet sich nach dem Wohngebiet aus. Das Tor verblindet den Kreis Miltenberg und Aschaffenburg mit dem Odenwald. Die Hauptrichtung Bundesstraße wird symbolisch mit einer Reihe von hochwüchsigen Gräsern fortgesetzt, die unter den Bögen (von Breuberg nach Höchst) durchläuft. Die Gräser werden von blau blühenden Lavendeln innen und weißblühenden (Richtung Rewe und Wohngebiet) außen eingerahmt. Zwischen jedem Hainbuchenpaar sitzt ein Solitär Ziergras. Der Abstand zwischen den Heistern sind 2 m.

Für die Erziehung der Heister wird ein leichtes Gerüst für einige Jahre notwendig sein, an dem man die Triebe anbinden kann. Dies kann aus Metall oder Kunststoffrohr zwischen den Heisterpaare mit einem Betonfundament hergestellt werden. Der Pflegeaufwand der Insel ist mit einem zwei- bis dreimaligen Schnitt abdeckbar. Der Schnitt und Erziehung der Heister erfolgt im April/Mai und Juli/August. Es ist darauf zu achten, dass die Anbindungen an das Gerüst jedes Jahr gelockert werden, damit es keine Einschnürungen im Baumstamm gibt. Die Stauden und Gräser werden einmal im Frühjahr (Februar/März) und einmal nach der Blüte (Juli/August) geschnitten.

Der äußerste Rand des Pflanzbeetes wird 1 m breit mit rotem Sandstein Grobschlag auf Unkrautfolie ausgebildet, um die Pflanzung vor Spritzwasser im Winter (Salz) zu schützen.

Zeichenerklärung für den Übersichtsplan Projekt 1.:

- 1) Torbögen: 8 x *Carpinus betulus*, 3xv, m.Db., Sol Br. 60-100, H 300-350 Als Alternative zur Hainbuchen können auch Rotbuchen eingesetzt werden.

8 x *Fagus sylvatica*, 'Dawyck Purple', 4xv, m. Db., Sol H 300-350: die rotblättrige Buchen wachsen säulenförmig und sind ideal für eine Bogen-Konstruktion, außerdem ist ihr Zierwert einzigartig.

- 2) *Lavandula angustifolia*, 'Hidcote' – blauer Lavendel
- 3) *Lavandula angustifolia*, 'Alba' – weißer Lavendel

Alternativ zu den relativ Pflegeintensiven Lavendeln wären Storchschnabel in diversen Farben vorstellbar: *Geranium macrorrhizum* ‚Spessart‘, ‚Ingwersen‘/ ‚Olympos‘

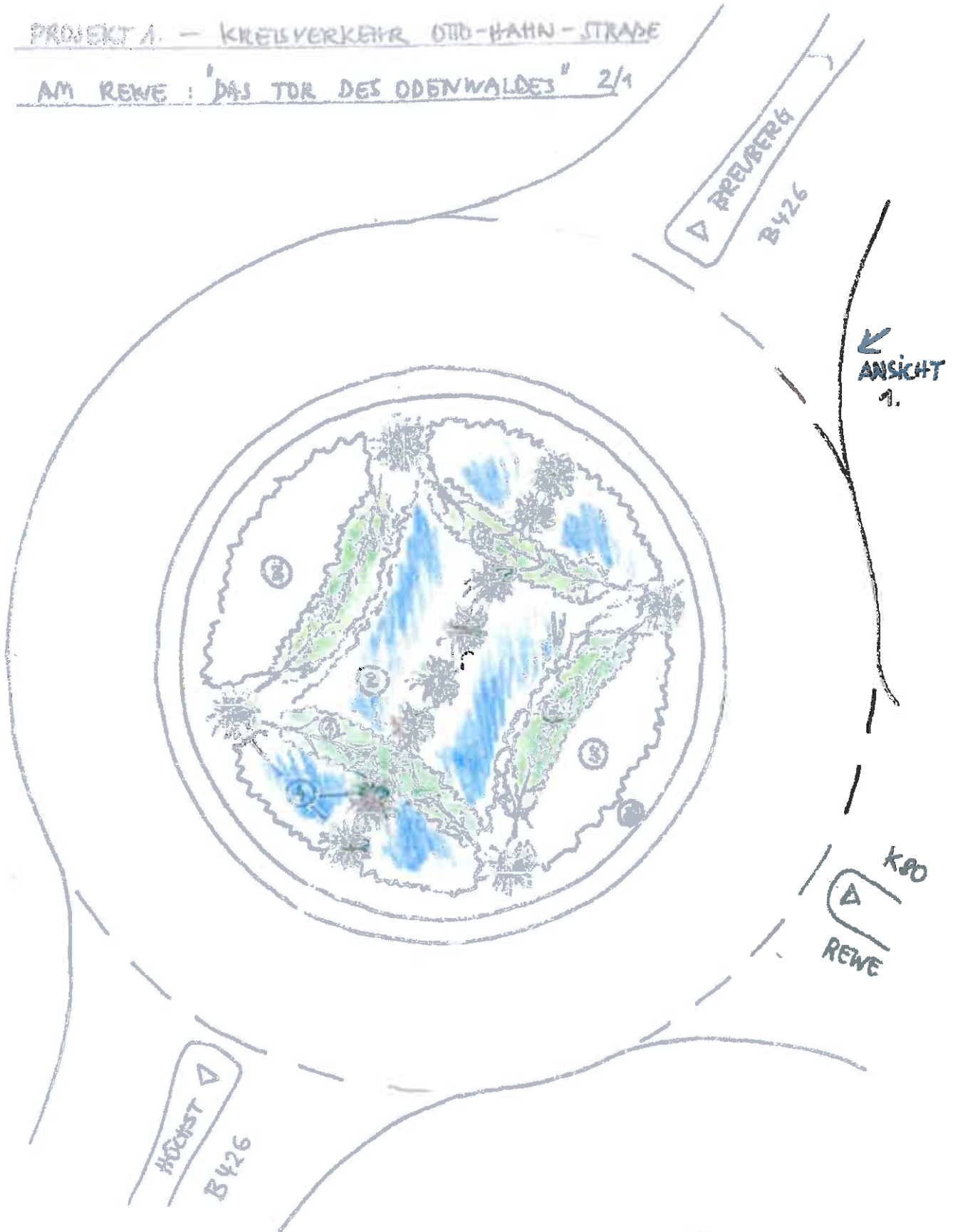
4) *Miscanthus sinensis* ‚Red Chief‘ oder ‚Gracilimus‘

Alternativ zu den Gräser wäre eine *Spiraea*-Reihe möglich: *Spiraea bumalda* ‚Anthony Waterer‘/ *Spiraea japonica* ‚Golden Princess‘. Sie kommen unter Umständen auch ohne Schnitt aus.

5) Roter Sandstein Grobschlag

PROJEKT A. - KREISVERKEHR OTTO-HAHN-STRASSE

AM REWE : "DAS TOR DES ODENWALDES" 2/1

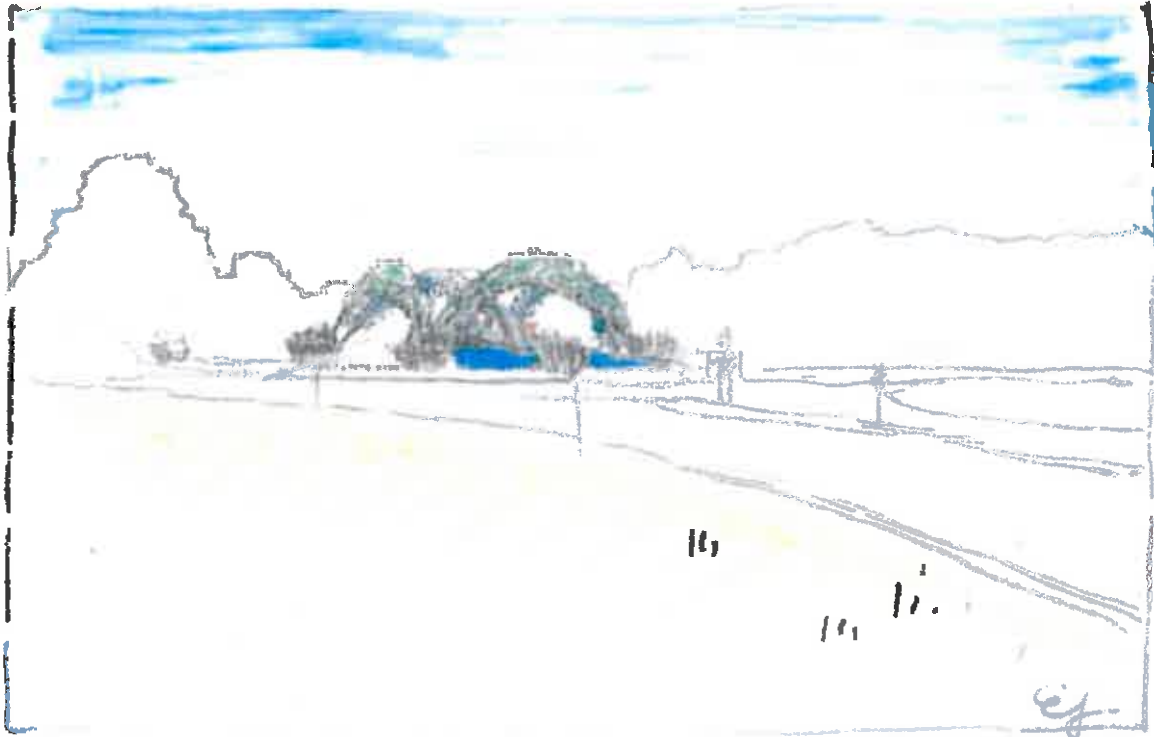


Egon

20.06.2018

M = 1:200

PROJEKT 1. - KRETSVERKEHR OTTO-HAHN-STRASSE AM REWE 2/2



ANSICHT 1.

20.06.2018

## **Projekt 2. : Kreisverkehr Höchst / Mümling-Grumbach B 45**

Hier habe ich das Thema „Höchst in Verbindung zum Odenwaldkreis“ ausgewählt.

Siehe auch: Projekt 2./ Variante 1/ Übersichtsplan, Seite 3/1

Die 12 „Säulen des Odenwaldes“ stehen als Holzpalisaden im äußeren Kreis mit einer Höhe zwischen 1,50 und 1,80 m und eine Breite von 25-30 cm. In jeder Säule ist der Name einer Gemeinde oder Stadt des Odenwaldkreises geschnitzt, nach Möglichkeit in der Fahrtrichtung. Von Erbach kommend auf der ersten Stelle: Höchst, Breuberg, Lützelbach, Brensbach, Fränkisch-Grumbach, Reichelsheim. Von Höchst kommend: Bad König, Brombachtal, Michelstadt, von der Umgehungsstraße her kommend: Erbach, Mossautal, Oberzent.

Als Variante auf das Thema könnten die „8 Säulen von Höchst“ mit der Gemeinde selbst, als 9 Stämme im Kreis stehen: Annelsbach, Dusenbach, Forstel, Hassenroth, Hetschbach, Hummetroth, Mümling-Grumbach, Pfirschnbach und Höchst.

Die Materialwahl fiel bei den Palisaden auf Holz, da dies wieder die Symbolik „Wald“- „Odenwald“ in sich trägt. Die heimische Holzarten (einschließlich Eiche) sind für Außenbereich jedoch kurzlebiger, als andere. Die Holzpalisaden bestehen deshalb aus verwachsenen Robinienstämmen, entrindet, da Robinie eine der widerstandsfähigsten Holzarten ist. Der Schriftzug oder deren Untergrund wird jedoch mit weißer fluoreszierenden Farbe lackiert. Dies fällt dann auch abends im Licht der Scheinwerfer auf und macht eine Beleuchtung unnötig.

Siehe: Projekt 2./ Variante 1/ Säulen aus Robinienstämmen, 3/2

Sollten die Stämme noch mehr hervorgehoben werden, können diese komplett weiß angestrichen werden, nur der Schriftzug wäre dann naturfarbig.

In der Mitte des Kreises steht ein Roter Sandsteinblock oder Findling mit einer Größe von ca. LxBxH 3,00 x 0,70/0,40 x 1,50 m. Aus Erbach kommend sieht man auf dem Stein: Den Wappen von Höchst mit dem Schriftzug „Höchst im Odenwald seit 1156“. Aus Höchst kommend die zwei Partnerstädte, (viell. auch mit Wappen ): „Montmélian seit 1966“, „Běloutín seit 2006“. Aus der Richtung der Umgehungsstraße kommend sieht man den Wappen von Höchst.

Siehe: Projekt 2./ Variante 1/ Roter Sandstein Findling, Seite 3/2

Die Unterpflanzung nimmt die Form einer Spirale an: Lavendel und Gräser wechseln sich ab in einer beinahe Schneckenform und umwickeln so den mittleren Findling.

Siehe: Projekt 2./ Variante 1/ Ansicht 1, Seite 3/2



**Zeichenerklärung des Übersichtsplans, Variante 1:**

1)-12): Palisaden aus Robinienstämme, in Punktfundamente, mit Schriftzug:

- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| 1) Höchst             | 7) Bad König   |
| 2) Breuberg           | 8) Brombachtal |
| 3) Lützelbach         | 9) Michelstadt |
| 4) Brensbach          | 10) Erbach     |
| 5) Fränkisch-Crumbach | 11) Mossautal  |
| 6) Reichelsheim       | 12) Oberzent   |

13) *Stipa borysthena* – Federgrasfeld in Spiral-form

14) *Lavandula angustifolia* 'Hidcote' – blauer Lavendel in Spiral-form

Als Alternative wäre *Sedum spectabile* 'Autumn Fire' vorstellbar. Die Pflanze kommt mit einmaligem Rückschnitt im Frühjahr aus und blüht im Spätsommer sehr intensiv rot.

15) Roter Sandstein Findling mit Schriftzug

16) *Sedum hybridum* 'Immergrünchen' – gelb blühende und immergrüne Fetthenne-sorte, die trockene und karge Standorte gut verträgt.

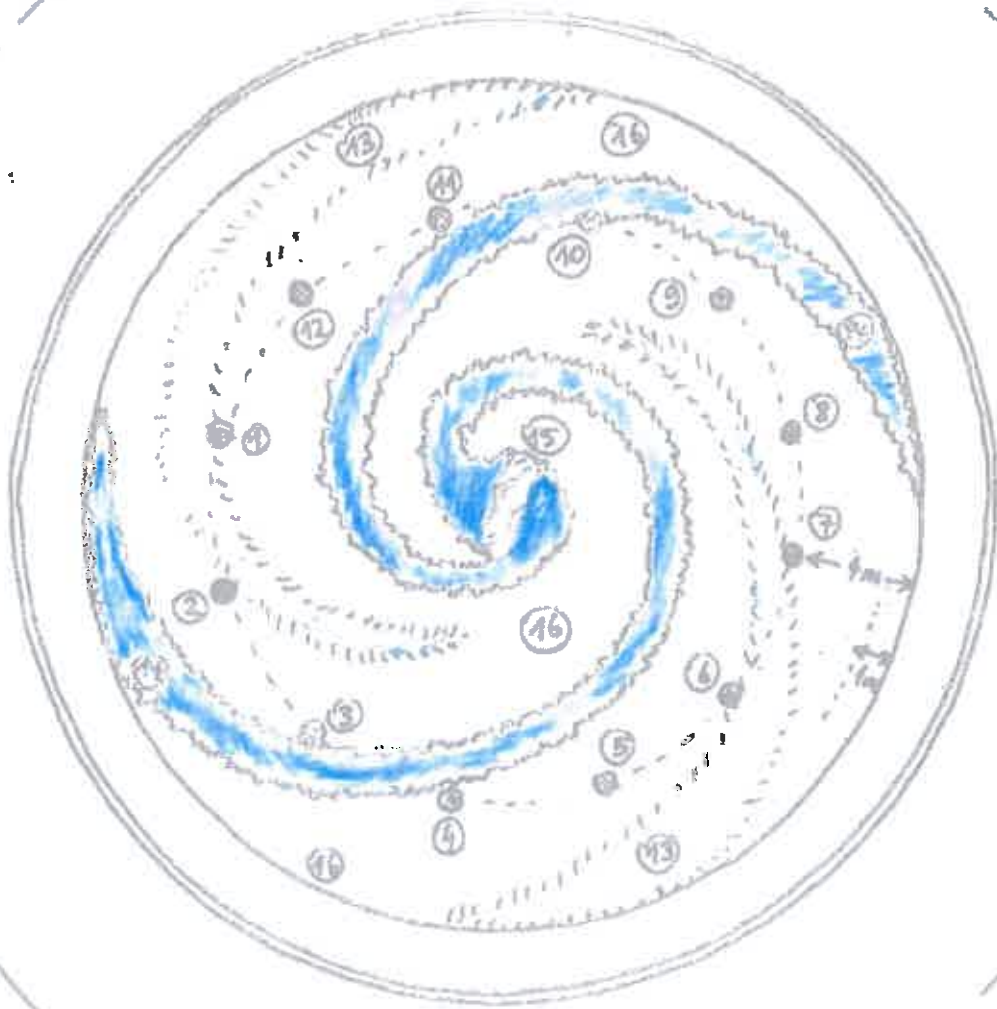
Alternativ dazu wären die Flächen als Kiesfläche aus gelbem Sandstein Grobschlag ausgebildet. Den Randbereich, wie bei dem Projekt 1. würde ich auch hier 1 m breit aus Grobschlag abdecken, um die Pflanzung gegen Spritzwasser im Winter zu schützen.

Da dieser Kreis der Größte von den drei ist, könnte ich hier auch eine (wahrscheinlich auch günstigere) Alternative vorstellen, das Symbol des Odenwaldes *Fagus sylvatica* 'Asplenifolia' – eine Buche mit grünem und sehr filigranem Blattwerk. Oder als *Fagus sylvatica* 'Purpurea' – rotblättrige sehr schöne Buche, oder *Fagus s.* 'Dawyck Purple' als säulenförmiger rotblättriger Baum. Siehe: Projekt 2./ Variante 2/ Ansicht 2, Seite 3/3

PROJEKT 2. - KREISVERKEHR HÖCHST / MÜMLING-GRUMBACH B45  
VARIANTE 1.

3/1

ANSICHT  
1+2



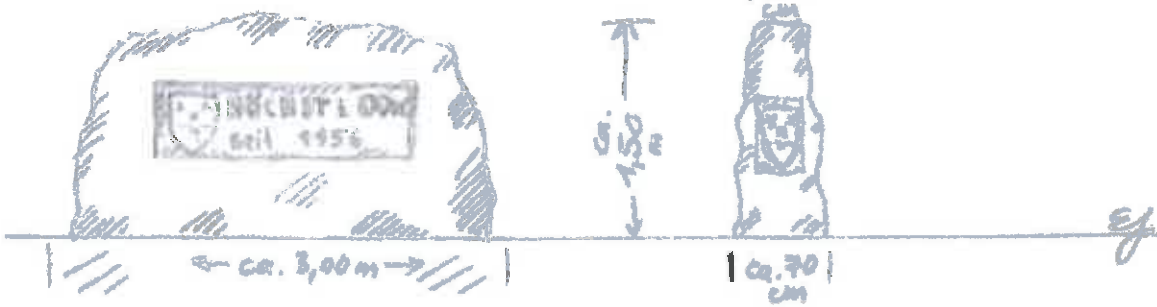
Efor 18.06.2018  
M = 1:200

VARIANTE A.



ANSICHT 1.

ROTER SANDSTEIN-FINDLING



SÄULEN AUS ROBINIENSTÄMMEN



Ej 20.06.2011



ANSICHT 2.

20.06.2019

### **Projekt 3.: Kreisverkehr an der Halnamu**

**Mit diesem Kreisel habe ich mich am längsten auseinander gesetzt. Von diesem Kreisel führt die Straße hoch zu Hummetroth und Hassenroth und führt an der Haselburg vorbei. Dies ist ein besonders nahes Anliegen.**

**Siehe Übersichtsplan Projekt 3., Seite 3/1**

**Das Konzept hier basiert auf die Spuren von Römer und die Verbindung zu Limes und zur Haselburg. Als Grundthema habe ich wieder die Palisaden gewählt, diesmal spitz, nach oben gerichtet, wie die römischen Schutzwälle und Einfriedungen der Kastelle. Bestehend aus Robinienstämmen und mit fluoreszierender weißer Farbe gestrichen. Es sind 12 Stück.**

**Siehe Projekt 3./ Palisaden rundum, gespitzt, Seite 3/2, Nummer 1) und 2)**

**Alternativ dazu könnte man die Zahl der Palisaden erhöhen, indem man einen Stamm pro laufende Meter stellt. In diesem Fall jedoch würde ich die Höhen der Pfosten zwischen 80 und 150 cm variieren lassen und diese so hintereinander nach Höhe anordnen, dass die Spitzen der Pfosten in den 4 Richtungen der abgehenden Straßen Wellen bilden.**

**Siehe: Projekt 3./ Variante 2, Seite 3/3**

**In der Mitte des Kreises steht ein roter Sandstein mit Überschrift „Römische Villa Haselburg“ oder „Odenwaldlimes 159 n. Chr. MIL-Lorsch“. Maße des Steines sind HxB 1,50 x 0,40 m, bearbeitet als gesägter Holzstamm. Siehe: Projekt 3./ Details und Varianten für die Mitte des Kreises, Seite 3/2, Nummer 1)**

**Alternative wäre ein Findling mit Schriftzug. Siehe: w.o., jedoch Nummer 2) oder ein 40 cm dicker Eichenstamm spitz bearbeitet, entrindet und behandelt gegen Witterung mit Schriftzug. Siehe w.o., jedoch Nummer 3)**

**Die Bepflanzung der Insel wäre 2-stufig: 4 Rotbuchen stehen für die „Ruhestätte vergangener Zeit“ vor jeder Straßenabfahrt. In der Ansicht, Seite 3/3 habe ich rotlaubige Buchen in Hochstamm Format dargestellt. Die Sorte ‚Purpurea‘ jedoch, die in diesem Format gibt, wird für den Kreisel irgendwann zu groß. Eine etwas langsamer wachsende Sorte ist die säulenförmige ‚Dawyck Purple‘, bei der ich allerdings noch keinen Hochstamm gesehen habe. Eine Umerziehung in Hochstamm Format wäre jedoch denkbar um das Erscheinungsbild zu erreichen. Oder man greift hier auf die grüne, geschlitz-blättrige Sorte ‚Asplenifolia‘ zurück.**

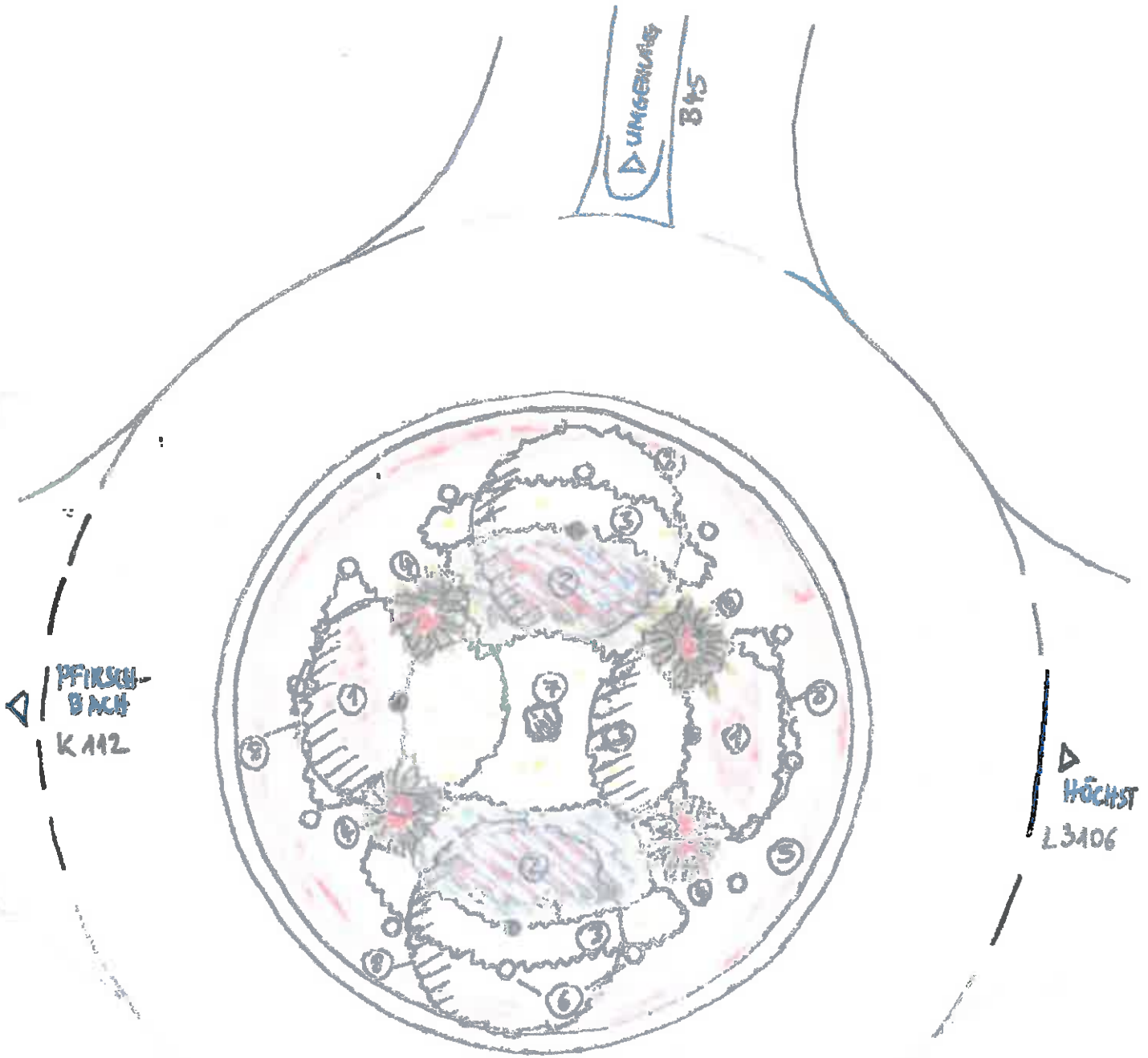
**Als Unterpflanzung habe ich mit Margariten, Ericas, bodendecker Phlox sowie hohe Gräser gearbeitet. Die Unterpflanzung eignet sich für die ersten 5-7 Jahre nach der Pflanzung, da nach ca. 7 Jahren die Kronen der Bäume soweit zusammenschließen,**

dass für die Bodendecker ein Lichtproblem auftritt. Wenn eine Baumart mit filigranem Blattwerk gewählt wird, kann die Nutzung auf höchstens 10 Jahre erhoben werden. Alternativ ist eine Pflanzung für sonnige/halbschattige Lage zu empfehlen.

Zeichenerklärung des Übersichtsplans, Seite 3/1

- 1) Phlox subulata ‚Atropurpurea‘ - karminrot blühende immergrüne Bodendecker  
Schattenverträgliche Alternative: Geranium macrorrhizum -Sorten
- 2) Erica carnea ‚Krämer's Rote‘ – Rot blühende Ericas, immergrün  
Schattenverträgliche Alternative: Euonymus fortunei ‚Emerald'n Gold‘
- 3) Leucanthemum maximum – Sommer Margeriten, trockenheitsunempfindliche Staude
- 4) Miscanthus sinensis ‚Gracilimus‘ – Die Gräser lockern das Erscheinungsbild
- 5) Roter Sandstein im Randbereich, als Grobschlag
- 6) Palisaden als Symbol der römischen Kastell
- 7) Roter Sandstein Säule als Holzstamm bearbeitet mit Schriftzug
- 8) Fagus sylvatica ‚Asplenifolia‘ – schlitzblättrige grüne Buche

Sollten die vorhandene Bäume auf der Insel erhalten bleiben, würde ich bei den Blumeneschen (*Fraxinus ornus*) bleiben: Davon noch 2 in der Größe für die Abfahrten pflanzen. Den vorhandenen Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) würde ich im Winter auf einen geeigneteren Standort umpflanzen, da er weder im Habitus noch aus der Sicht der Herkunft zu den Eschen passt und überhaupt in den Odenwald. Die Felsenbirnen könnten als Ersatz für die Gräser werden. Mit einer Aufkahlung der Sträucher ist jedoch mit dem Zusammenwachsen der Kronenschicht zu rechnen.



△ PFIRSCHBACH  
K 112

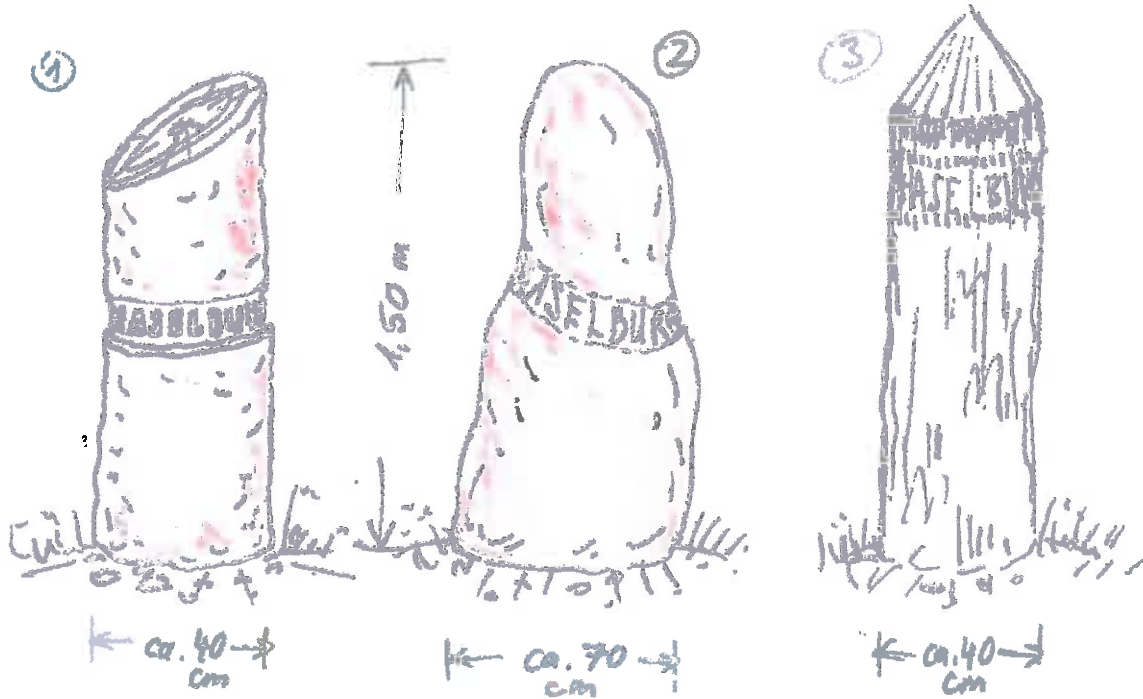
△ HÖCHST  
L 3106

ANSICHT 1

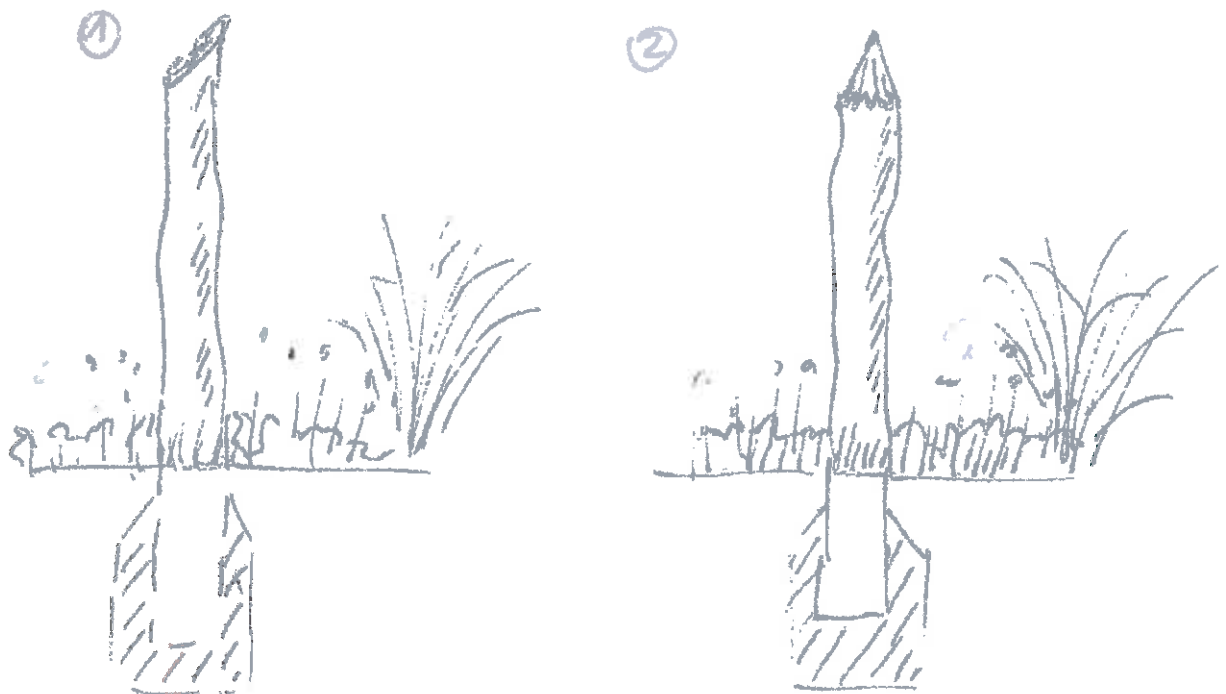
L 3106  
HUMMELSTRASSE 4

20.10.1988  
M 1:200

DETAILS UND VARIANTEN FÜR DIE MITTE DES KREISES



PALLADEN RUNDUM







ANSICHT 1.

VARIANTE 2



**Schlusswort:**

Bei der Planung der Kosten für die Vorbereitung fällt bei den Projekten die Abschiebung der vorh. Gründecke an, Erdarbeiten sind sehr minimal gehalten. Einige Punktfundamente werden nötig für die Palisaden und für die Befestigung der Steine in der Mitte. Anschließend kommt die Pflanzung noch hinzu, die jedoch so konzipiert ist, dass die Pflege, die Dauerbelastung und Dauerkosten jährlich mit sich bringt, im Vergleich zu einer Rasenfläche deutlich reduziert wird. Die kostenintensivsten Maßnahmen werden die Kunstobjekte und die Palisaden sein. Dies muss entschieden werden, ob es die Mühe und Geld wert ist, um Höchst ein neues Gesicht im Odenwaldkreis zu geben.

# Urheberrechtserklärung

**Wettbewerb zur Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze in Höchst i.Odw.**

Hiermit erkläre ich in Bezug auf die vorgelegten Muster, Skizzen, Beschreibungen oder abgebildete/verarbeitete Wettbewerbsarbeit, dass ich

- 1) Die geistige Urheberin dieses Werkes bin
- 2) Zum Zwecke der weiteren Bearbeitung der dem Wettbewerb zugrunde liegenden Aufgabe die Befugnis zur Einräumung zweckentsprechender Rechte an den Auslober besitze
- 3) Dem Auslober des Wettbewerbs die von mir ausgearbeitete Wettbewerbsarbeit kostenfrei zur weiteren Verwendung zur Verfügung stelle
- 4) Dass ich keinen Anspruch auf Rückgabe der von mir eingereichten Wettbewerbsarbeit erhebe.

Die Stellen der Wettbewerbsarbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, wurden durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Wettbewerbsteilnehmerin:

Name: Eva Franzmathes

Straße: Am Koppelwald 11

Ort: 64739 Höchst/OT Hassenroth

Hassenroth, den 21.06.2018

Eva Franzmathes

Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift der Wettbewerbsteilnehmerin

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
10	Siegfried Schaffnit	Findlinge mit Text Höchst und Namen der Ortsteile - Wildbienenwiese	Findlinge mit Text Höchst und Namen der Partnerstädte - Wildbienenwiese	Findling mit Wap- pen Höchst - Wildbienenwiese

**Ideenwettbewerb:**

**„Bürger planen Höchster Kreisel“**

**Projektarbeit:**

**von Siegfried Schaffnit**

# Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze in Höchst i. Odw..

---

## Projekt 1

Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „Rewe“

## Projekt 2

Kreisverkehr Höchst / Mümling-Grumbach  
B 45

## Projekt 3

Kreisverkehr an der Hainamu

# Ideenwettbewerb Kreisel Höchst 2018

Konzept von  
Siegfried Schaffnit  
Wiesenweg 9  
64739 Höchst  
E-mail: [sschaffnit@online.de](mailto:sschaffnit@online.de)  
Tel. 015229116454

Mein Konzept reiche ich unter dem Motto:

„Höchst ökologisch“  
ein.

Die drei Kreisel / Projekte in der Gemeinde Höchst werden als Wildblumenwiesen eingesät und eins bis zweimal im Jahr mit der Sense gemäht. In der Nähe der Kreisel werden auch noch Wildbienen- und oder Insektenhotels mit einer Infotafel dazu aufgebaut. Die Infotafeln informieren über das Projekt Wildbienen rund um den Kreisel. Damit hat die Gemeinde Höchst den Vorteil, dass sie ihre Kreisel neu gestaltet und dabei gleichzeitig etwas gegen das Bienen- bzw. Insektensterben tut. Die Kosten für die Einrichtung und Instandhaltung der Kreisel sind dabei relativ gering. Der Aufbau der Wildbienen- bzw. Insektenhotels sollte in Zusammenarbeit mit dem NABU passieren. Vielleicht kann man den NABU dazu bringen eine Patenschaft für das Projekt zu übernehmen und die Infotafeln zu betreuen. Für die Wildbienen- und Insektenhotels sollte die Gemeinde Gespräche mit den Höchster Schulen führen damit Schulklassen die Hotels kontrollieren und instand halten.

Zur optischen Gestaltung kommen auf die Blumenwiesen noch Findlinge mit dem Höchster Ortsnamen oder alternativ auch die der Partnerstädte oder alternativ die Ortsteile von Höchst. Auf den Findlingen könnten die Wappen der Partnerstädte angebracht werden. Als Findlinge sollten Buntsandstein- und Granitfindlinge genommen werden, weil wir hier ja eine Buntsandsteinregion sind. Auf einem Kreisel könnte man auch einen Granitfindling nehmen, weil wir hier an der Grenze zwischen Buntsandsteinregion und Granitregion sind und damit beides repräsentieren würde.

Mein Konzept wird in drei Punkte aufgeteilt, wofür jeder Punkt für ein Projekt/Kreisel steht. Ein Kreisel wird mit Höchst und den Partnerstädten bestückt, ein zweiter mit Höchst und seinen Ortsteilen. Der Dritte bekommt nur einen Stein mit Höchst/Odw.

### Projekt 1 Rewe Kreisel

Der Kreisel wird einmal aufgearbeitet, mit Erde aufgefüllt und mit Wildblumensamen eingesät. Auf den Kreisel kommt ein Findling mit der Aufschrift „Höchst im Odenwald“ und etwas kleinerer Steine mit den Namen aller Ortsteile. In der Nähe des Trafohäuschen wird ein Wildbienenhotel aufgestellt und eine Infotafel zu dem Thema platziert. Die einzelnen Wildbienen- und Insektenhotels werden im jährlichen Wechsel von Schulklassen betreut und in Stand gehalten. Die Infotafel werden vom NABU betreut und auf dem neuesten Infostand gebracht. Die Gemeinde sollte dazu Gespräche mit Schulen und Nabu führen.

### Projekt 2 Kreisel B 45 Mümling-Grumbach

Der Kreisel wird einmal aufgearbeitet und mit Erde aufgefüllt und Wildblumensamen eingesät, wie Kreisel 1. Gleichzeitig wird ein Findling angeschafft und mit der Aufschrift „Höchst im Odenwald“ versehen. Der Findling wird in der Mitte auf die Blumenwiese gestellt. Zusätzlich werden weitere Findlinge mit der Aufschrift der Partnerstädte aufgestellt. An der Haltebucht in Richtung Höchst wird ein Insektenhotel aufgestellt und eine Infotafel zum Thema Wildbienen platziert. Man sollte dazu Kontakt mit den Partnerkommunen aufnehmen vielleicht möchten Sie ihren Stein selbst gestalten. Damit könnte der Stein auch aus der Region der Partnerkommune kommen. Man muss ihnen natürlich Vorgaben zur Größe machen.

### Projekt 3 Kreisel Hainamu

Der Kreisel wird wie Kreisel 1+2 aufgearbeitet. Auf den Kreisel kommt ein Findling mit dem Wappen von Höchst. In der Nähe des Parkplatzes Hainamuh wird ebenfalls ein Wildbienen- oder Insektenhotel aufgestellt und auf dem Parkplatz eine Infotafel zum Thema Wildbienen platziert. Alternativ könnten hier noch die Hoheitszeichen vom Odenwald und Hessen dazukommen. Auch hier kann man die Träger ansprechen ob sie ihre Präsenz selbst gestalten möchten.



**Zusammenfassung:**

Die Gemeinde Höchst gestaltet ihre drei Kreisel als Wildblumenwiesen mit unterschiedlichen Aufbauten. In der Nähe der Kreisel werden Wildbienen- bzw. Insektenhotels angelegt und von Schulklassen betreut. Dazu werden noch Infotafel zum Thema Wildbienen und Insekten aufgestellt, die vom NABU in die Obhut genommen werden. Höchst zeigt damit, dass es an der Erhaltung seiner Umwelt interessiert ist und sich besonders für die Erhaltung der Bienen und Insekten einsetzt.

**Siegfried Schaffnit**

**Projekt 1**  
**Rewe-Kreisel**

**festgelegt**

Wildblumen-  
Insektenhotel

Höchst Ortsmitte  
B426

Gewerbegebiet Aue

Bsp.



Rewe

Brauberg  
B 426

## Projekt 2 Kreisel Mümling-Grumbach

Mümling-Grumbach

B 45

Wildbienen-  
Insektenhotel

Kreisel Mümling-Grumbach  
mit Blumenwiese, Findling  
mit Ortsnamen u. Ortsteilen

Bsp.



Groß-Umstadt

B 45  
B 436

Infotafel

Höchst

B 426

**Projekt 3**  
**Kreisel Hainamu**

Pfirschnbach ↑

Bsp.

← Annelbach  
Hummetroth  
Hassenroth  
Forstel



B 45/B436

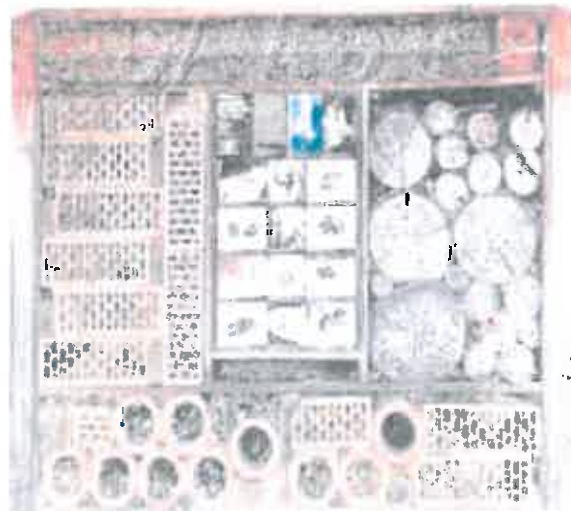


Sportgelände  
Hainamuh

Höchst Ortsmitte ↓

Waldern-  
+ Insektenhotel  
Infotalfel

# Infotafel Wildbienen + Insekten 2018





## Ansiedlung und Förderung von Wildbienen: Insektenhotels – Nisthilfen – Wildbienenhäuser

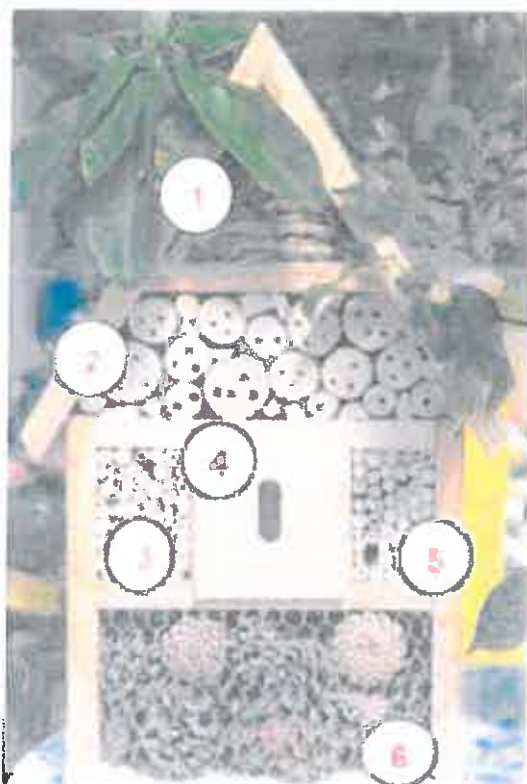


In den letzten Jahren sind der Bau und das Aufstellen von Insektennisthilfen so richtig in Mode gekommen. Leider fertigen allerdings viele Leute und Institutionen Nisthilfen an, ohne scheinbar auch nur das geringste Wissen über die Biologie der jeweiligen Insekten zu haben. Einige Hersteller kopieren gegenseitig Modelle, die leider oft ohne Nutzen für die Insekten sind.

### Nicht zu empfehlende Nistangebote

Unzählige Anfragen von Personen, die nach dem Kauf von Insektenhäusern beklagen, dass diese nicht besiedelt wurden, veranlasst uns zu den nachfolgenden Ausführungen. Wir möchten uns kritisch mit den „Insektenhotels“ auseinandersetzen, wie sie in vielfältiger Bauweise in Garten-, Öko- und Baumärkten, auf Handelsplattformen im Internet, in Gartenkatalogen und selbst von Naturschutzinstitutionen angeboten werden.

Am Beispiel des folgenden „Insektenhotels“ möchten wir Ihnen aufzeigen, warum der versprochene Nutzen für die Insekten ausbleibt.



#### 1 Marienkäfer

Marienkäfer finden in der Landschaft und im Garten genügend Unterschlupf- und Überwinterungsmöglichkeiten. Hier werden sie nicht überwintern.

#### 2 Mauerbienen

Die Bohrungen in den Hölzern sind für die obstbestäubenden Mauerbienen viel zu eng.

Diese räumen auch nicht das Mark der gefüllten Stängel aus.

Die versprochene Besiedlung durch die genannten Mauerbienen kann hier nicht stattfinden.

#### 3 Grabwespen

Nur wenige Grabwespenarten beißen oder graben selbst Gänge ins Mark, die meisten Arten benutzen ausgehöhlte Stängel und Bohrlöcher.

#### 4 Schmetterlinge

Schmetterlinge überwintern hier nicht und entwickeln sich darin auch nicht fort.



## Wildbienen

Die eingebauten Stängel sind nicht hohl. Selbst die Weibchen der meisten Maskenbienenarten legen ihre Nester in bereits existierende Hohlräume, wie Käferabgänge oder leere Nisthöhlen. Wenige Arten nisten in manchaligen Stängeln wie beispielsweise in Stängeln der Brombeere. Für Arten, welche markhaltige Stängel bevorzugen, müssten diese vertikal und nicht horizontal angeboten werden.



## Florfliegen und Marienkäfer

Zapfenansammlungen können als Unterschlupf dienen, nicht aber zur Überwinterung.

## Insektenhotels

mit Kieferzapfen, Rindenstückchen, Holzspaltern, Steinplatten, nicht oder falsch gebohrten Ästen, halten die vielfältigen Versprechungen nicht. Sie entsprechen meist überhaupt nicht den biologischen Anforderungen. Dies trifft auch auf Insektenhäuser zu, die gepresstes Heu oder Stroh enthalten, bzw. leere Lochziegel. Einfüge für Schmetterlinge oder Hummeln sind ohne Nutzen für diese Insekten.

Sie lassen den Käufer im Glauben, dass Marienkäfer, Schmetterlinge und Florfliegen sich dort vermehren und den Winter verbringen würden. Dies trifft höchstens für Wildbienen und Solitärwespen zu, sofern geeignete Bohrlöcher oder Nisthöhlen vorhanden sind.

Diese Insektenhotels sind allenfalls ein nächtlicher Unterschlupf, doch dazu brauchen die Insekten kein Insektenhotel. Unterschlupf finden sie in der Natur zu Genüge.

So gehören z.B. Unterschlupfmöglichkeiten für Ohrwürmer, sofern man sie anbieten möchte, im Garten dorthin, wo der Blattläusebefall bekämpft werden soll. Als Altschnecker beschaffen sie sich sonst auch Nahrung nebenan in den Brutröhren der Wildbienen oder Solitärwespen, was nicht im Sinne des Erfinders sein kann.

Viele Insektenhotels enthalten zuweilen auch einen Hohlraum mit einem Einflugloch, der für Hummeln gedacht ist.

Nistangebote für Hummeln, die ja in Nestnähe durchaus stechbereit sind, mit den nicht stechenden Wildbienen zu kombinieren, sollte vermieden werden. Es fällt sonst die Möglichkeit weg Wildbienen, sofern sie sich in der Nähe eines Hummelvolkes überhaupt ansiedeln, gefahrlos zu beobachten.

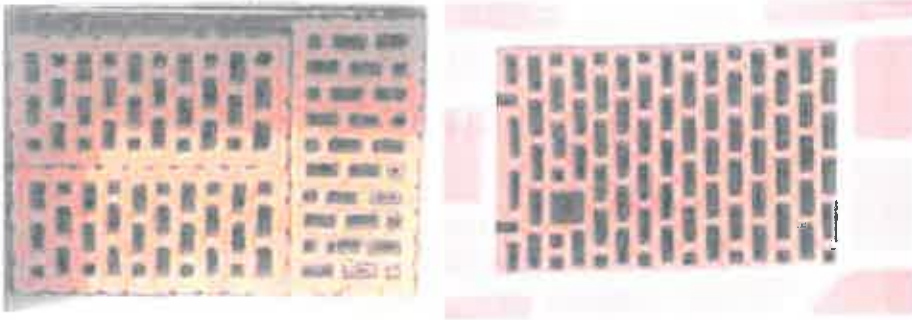
Sehr fraglich ist zudem die Annahme dieser Nistangebote durch Hummeln. Sofern überhaupt, so ist die Besiedlung durch Baumhummelein am Wahrscheinlichsten. Eine Hummelart, die weniger friedlich ist als andere Hummelarten, so dass im näheren Umfeld Stiche zu erwarten sind.

Wildbienenquartiere, die an einer Schnur aufzuhängen sind, sind ungeeignet. Wie soll denn eine Biene in solchen sich drehenden Quartieren ihre Brutröhre wiederfinden?



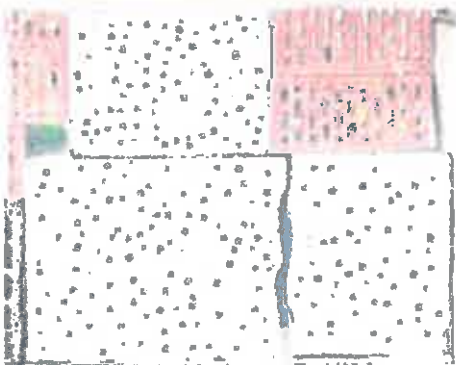
**Von Wand zu Wand quer eingelegte Schilfhalm.** Diese sind ungeeignet, da die Bienen nicht in die Brutröhren einschlüpfen können..

Häufig werden auch leere Lochziegel in Wildbienen nisthilfen oder Insektenhäusern eingebracht.



Solche leeren Lochziegel füllen zwar rasch das Insektenhaus oder die Nisthilfe aus, sind aber für Wildbienen und solitäre Wespen nutzlos. Der Lochdurchmesser ist viel zu groß. Die Biene kann es sich nicht leisten, hier Brutzellen anzulegen. Das würde viel Material und Zeit bedeuten und damit die Anzahl der Nachkommen verringern.

Lehmwände für Stollwandbewohner aus fettem Ton oder hartem Lehm sind ebenfalls ungeeignet, da dieses Material zu hart ist. Hier können die Bienen keine Löcher bohren. Geeignet wäre nur ein lockerer Lösslehm.



#### **Gasbeton / Ytong**

Ytong und andere Gasbetonsteine sind ungeeignet, da sie Feuchtigkeit aufnehmen, die Brut dadurch verpilzt. Leider empfehlen auch aktuelle Bauanleitungen für Insektenhotels dieses Material weiterhin. Zeugt dann von wenig Hintergrundwissen.

Entscheidend für die Besiedlung einer Nisthilfe ist nicht deren Aussehen, sondern die Beschaffenheit der eingebauten Materialien. Diese sollten die natürlichen Nistgelegenheiten der Insekten nachahmen.

Neben geeigneten Nisthilfen sollte im Garten auch auf die **Nahrungsansprüche der Wildbienen** geachtet und der Garten oder Ziergarten **wildbienenfreundlich** gestaltet werden. **Vielfältige Pflanzen fördern** die Wildbienen erfolgreich.



**Diese Nistangebote können wir empfehlen.**

Anhand dieser Nistanlagen möchten wir Ihnen geeignete Nistangebote für Hohlräumbewohner vorstellen.

Natürlich müssen es keine großen Insektenhäuser sein – kleine Nisthilfen sind für diese Insekten genauso von Nutzen. Alle hier gezeigten Beispiele können auch jeweils für sich allein den Wildbienen und solitären Wespen als Brutstätte angeboten werden.



Maraches Obstholz





**1** Schilfhalm sind für Nisthilfen geeignet und werden von Wildbienen sehr gut angenommen.

Allerdings ist die Bearbeitung von Schilf nicht einfach. Beim Ablängen mit der Gartenschere werden die Halme gequetscht. Beim Ablängen mit der Säge darauf achten, dass die Schilfhalm am Ende nicht spalten oder ausfransen. Solche Niströhren werden von den

Wildbienen nicht besiedelt. Denn um den gesammelten Pollen in der Brutzelle abstreifen zu können, muss die Biene rückwärts in den Halm einstecken. Splitter würden die Flügel beschädigen, weshalb sie diese Gefahr meiden.

Welche Fasern / Härchen, die fast immer an der Schnittkante des Schilfhalmes stehen bleiben, stellen für die Wildbienen keine Verletzungsgefahr dar und die Halme werden somit auch besiedelt.



**2** Bambusröhren vom Bau- oder Gartenmarkt mit einem Innendurchmesser von 3-8 mm werden hinter den Knoten abgesägt (sind somit hinten verschlossen).

Mit einem Bohrer, ggf. auch einem starken Draht, wird das Mark ausgeräumt. Die Innenwandung sollte möglichst glatt sein. Länge der Röhren je nach der Stärke des Bambusrohres von 10-20 cm.

Bambusröhren bündeln oder in einer Dose, einem Holzkästchen in den Hohlräumen von Lochziegeln oder Kalksandsteinen unterbringen.

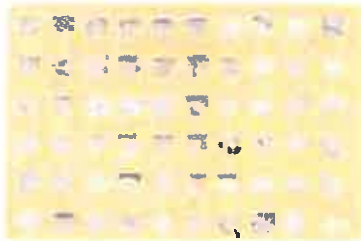


**3** Papprohre als Niströhren für Mauerbienen sind im Handel zu bekommen. Der Shop [www.naturschutzcenter.de](http://www.naturschutzcenter.de) bietet solche Papprohre an: Länge 14 cm, Innendurchmesser 8, 6 und 4 mm. Diese Papprohre sind geeignete Niströhren für die obstbestäubenden Mauerbienen – Gehörnte Mauerbiene und Rostrote Mauerbiene.



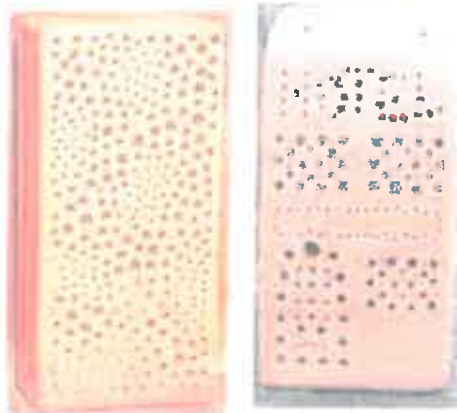


**4** Bienenbrettchen haben sich neben den Papprollen seit Jahrzehnten für die Ansiedlung und Vermehrung der effizienten Obetbestäuber (Gehörnte Mauerbiene und Rostrote Mauerbiene) bewährt. Da sich Nisthilfen aus Bienenbrettchen öffnen lassen, können die Brettchen im Winterhalbjahr auf Parasiten kontrolliert und diese somit entfernt werden.



Der Shop [www.naturschutzcenter.de](http://www.naturschutzcenter.de) bietet solche Bienenbrettchen aus MDF (Mitteldichte Hartfaserplatte) an. Jedes Brettchen verfügt über 10 Fräsrihlen mit einem Durchmesser von 9 mm. Dieser Durchmesser ist für die Ansiedlung der Gehörnten und der Rostroten Mauerbiene optimal geeignet.

Ein Spanngurt hält die einzelnen Nistplatten zusammen.



**5** Bienensteine sind gern angenommene und langlebige Nisthilfen aus gebranntem Ton, in Handarbeit getöpft, luftgetrocknet und dann in einem modernen Brennofen gebrannt mit Energie aus einem eigenen Sonnenkraftwerk. Bezugsquelle: [www.naturschutzcenter.de](http://www.naturschutzcenter.de)



**6** Harthölzer (Buche, Esche, Eiche...) können mit Bohrlöchern versehen werden. Verwendet werden Bohrer von 3, 4, 6, 8 und 10 mm Durchmesser.

Nach dem Bohren muss die Oberfläche blank geschliffen werden, damit nicht querstehende Fasern die Bienen am Einschlüpfen hindern. Man sollte nur ins Längsholz (parallel zur ehemaligen Rinde) bohren, nicht ins Stirnholz.

Geeignete gebohrte und sauber geschliffene Buchenholzklotze sowie auch ungebohrte Rohlinge finden Sie bei [www.naturschutzcenter.de](http://www.naturschutzcenter.de)



7

**Strangziegel bieten mit ihren Hohlräumen Wildbienen Nistmöglichkeiten.**

Mit einer Flex und entsprechender Trennscheibe lassen sich die langen Ziegel auch halbieben.

Durch den Brennvorgang verengte Öffnungen sollten mit einem Steinbohrer erweitert werden.

8

**Die Hohlräume von Kalksandsteinen können mit Schilfhalmern und Bambusröhren gefüllt werden.**

8

8

9

7

9

**Lochziegel sind nur dann sinnvoll, wenn sie mit Schilfhalmern oder Bambusröhren gefüllt werden.**

## Suchen Sie eine verlässliche Bezugsquelle?

Wir können Ihnen den Shop [www.naturschutzcenter.de](http://www.naturschutzcenter.de) empfehlen, ein Shop für qualitativ hochwertige und praxiserprobte Naturschutzprodukte und Nisthilfen.

Er bietet Ihnen aufgrund seiner Jahrzehnte langen Erfahrung Insekten-Nisthilfen an, die biologisch sinnvoll, erprobt und in Deutschland hergestellt sind – viele davon aus eigener Fertigung in Baden-Württemberg.

Erleben Sie die große Vielfalt an Nisthilfen und Nistkästen für Vögel, Wildbienen, Hummeln, Hornissen und weitere Tierarten.

Naturschutzcenter



# Mit Geduld und Spucke

## Tipps zur Anlage einer Blumenwiese im Garten

Statt der stupiden wöchentlichen Rasenmähd künftig nur noch einmal im Jahr die Sense auszupacken - die Idee hat was für sich. Außerdem ist so eine Blumenwiese viel bunter, der Wasserbedarf ist geringer und die heimische Tierwelt vom Schmetterling bis zum Igel freut sich auch.

Doch der erfolgreiche Weg zur Traumwiese erfordert Zeit und Geduld. Am Anfang steht die Frage, was genau entstehen soll: eine blütenreiche Wiese - die neben Naturbeobachtung kaum andere Nutzungen zulässt - oder ein strapazierfähiger und bespielbarer Trittrasen. Wer Kinder hat, die über das Krabbelalter hinaus sind, wird sich vielleicht eher für das letztere entscheiden. Sinnvoll ist es in jedem Fall, kleine Wege in die Wiese zu mähen, damit man den verschiedenen Gräsern und Kräutern näher kommen kann.

Ebenso wichtig: Was ist jetzt da, wo künftig die Wiese hin soll? Besteht bereits ein Intensivrasen, hat man im Prinzip drei Optionen. Erstens: Einfach die Düngung einstellen, den Schnitt auf wenige Male im Jahr umstellen, das Schnittgut entfernen und so langsam den Nährstoffgehalt des Bodens senken. Ein solcher Umwandlungsprozess wird allerdings besonders langsam vonstattengehen und die Zuwanderung wiesentypischer Kräuter ist vom Samenflug aus der unmittelbaren Umgebung abhängig. Hier hilft die zweite Stufe, nämlich die „Impfung“. Der Rasen wird punktuell entfernt und an diesen Stellen werden gezielt die gewünschten Blütenpflanzen ausgesät, beziehungsweise vorgezogene Kräuter eingepflanzt.

Dritte Stufe: Den Rasen im Herbst oder im zeitigen Frühjahr kräftig vertikutieren, so dass nur noch löchrige Grassoppeln übrig sind, und hier mit der Einsaat beginnen. Wer den Aufwand nicht scheut, kann auch die Grasnarbe komplett abheben und zur Nährstoffsenkung gleich zehn Zentimeter Oberboden dazu. Die Ausgangslage ist dann ähnlich wie bei einer Neuanlage im gerade bezogenen Garten. In einem neuen Garten ist der Boden in der Regel noch nicht so nährstoffreich wie nach langjähriger Intensivrasennutzung.

Wer unbedingt eine besonders magere Wiese mit ihren typischen Blumen wie Nelken und Skabiosen sein Eigen nennen möchte, kann den Boden noch durch Untermischung von Sand oder feinem Kies weiter abmagern. Obwohl auch bei vielen Naturschützern Magerwiesen das große Schönheitsideal sind, muss sich kein Gartenbesitzer grämen, wenn es „nur“ zur sogenannten Fettwiese mit Schafgarbe, Hahnenfuß und Schaumkraut reicht. Inzwischen sind in der Agrarlandschaft mit ihren dichten Grasdüngeln auch blütenreiche Fettwiesen selten geworden.

Für die Neuanlage der Blumenwiese im Frühjahr reichen fünf bis zehn Gramm Saatgut je Quadratmeter. Die Samen werden nur einige Millimeter tief eingereicht und dann per Walze oder Fußbrettern gefestigt. In den ersten vier bis sechs Wochen sollte der Boden stets feucht gehalten werden. Mähhäufigkeit und Mähtermine hängen von den Entwicklungszielen der Wiese ab. Bei nur einer jährlichen Mähd sollte diese nach der Samenreife von Gräsern und Kräutern im September stattfinden, wer sich an der klassischen zweischürigen Wiesennutzung orientieren möchte, mäht Ende Juni und Ende August.

Für welche Methode Sie sich auch immer entscheiden: Zeigen Sie langen Atem, denn die Wiese braucht ein paar Jahre, bis sie sich wie gewünscht entwickelt und stabilisiert hat.

## Säen und pflanzen

### Bezugsadressen Samen und Pflanzengut

Es gibt heutzutage ein reichhaltiges und zuverlässiges Angebot ökologisch erzeugter Sämereien und Pflanzen sowie seltener alter Sorten. Im Gartenmarkt um die Ecke wird man aber meist vergeblich danach suchen. Hier deshalb eine Auswahl von Produzenten und Versendern.

## Locker und mit Schwung

### Mähen mit der Sense ist kein Hexenwerk

Wer auf seinem Grundstück eine artenreiche Blumenwiese mit Glockenblumen, Lichtnelken oder Thymian möchte, sollte diese nicht mehr als zwei Mal im Jahr mähen. Um möglichst unangetrengt zu mähen, ist beim Kauf einer Sense darauf zu achten, dass diese zur Größe des Benutzers passt.

Ab und zu wird die Sense mit einem Graswisch gesäubert.

Die Länge des Sensenbaums muss zur Größe des Benutzers passen.

Swusch, swusch... Ein gleichmäßiges leises Rauschen ertönt früh morgens auf dem Gartengrundstück von Volker Weiß im schwäbischen Murrhardt. Das NABU-Mitglied hält eine Sense in der Hand, die er mit gleichmäßigen Bewegungen von rechts nach links durch die margeriten- und pippaureiche Wiese gleiten lässt. „Das Gras lässt sich am besten schneiden, wenn es noch etwas nass ist“, erklärt Weiß. Deswegen macht er sich in der Regel schon vor 7 Uhr auf den Weg zum Mähen.

#### Erst dregeln, dann mähen

Bevor der 48-Jährige jedoch mit dem Schnitt beginnen kann, muss er das Sensenblatt dregeln, damit dieses geschärft wird und das Gras gut schneidet. „Die Sense ist ein sehr altes Mähwerkzeug, das erst den größtmöglichen Gemeindevorteil möglich macht“, berichtet Weiß.

#### Sense, Rechen, Gabel und Mahdgut

Früher klopften die Landwirte beim Dregeln mit einem spitzen Hammer die Schneidekante platt, damit diese scharf wurde. Dieses Vorgehen setzt ausreichende Erfahrung und gute Treffsicherheit voraus. Doch über diese verfügen heutzutage nur noch wenige. Deswegen gibt es inzwischen moderne Mähmittel wie den sogenannten Schlagdengler. „Damit ist das Dregeln kein Hexenwerk und auch für Anfänger kein Problem“, betont Volker Weiß, während er sich in seinem Garten auf eine Bank setzt.

Zwischen seine Füße stellt Weiß einen Holzblock, auf dem der Führungsstift befestigt ist. Dann legt er das Sensenblatt auf den Schlagdengler, eine Schlagtülle über den Führungsstift und schlägt anschließend mit dem Hammer gleichmäßig auf die Hülse. „Der Schlagdengler sorgt dafür, dass ich das Sensenblatt auch an der richtigen Stelle treffe“, erklärt er sein Vorgehen. Nachdem er mit dem Dregeln fertig ist, schaut er sich das Sensenblatt genau an und schärft mit einem Wetzstein nach.



### **Die Größe muss passen**

Um möglichst unangestrengt zu mähen, kommt es nicht nur auf das richtige Dengeln an. Bereits beim Kauf einer Sense muss darauf geachtet werden, dass die Sense zur Größe des Benutzers passt. Weiß holt für die Drehbewegungen mit seinen Armen weit nach hinten aus, sein Mähradius beträgt etwa 180 Grad. „Das Mähen sollte in leicht gebückter Haltung möglich sein. Ansonsten kann man nicht locker mähen und ermüdet schnell“, erläutert der 43-Jährige, als er das Blatt mit schwingenden Bewegungen bogenförmig dicht über der Erde durch das Schnittgut führt

„Wer auf seinem Grundstück eine artenreiche Blumenwiese mit Glockenblumen, Kuckuckslichtnelken oder wildem Thymian möchte, sollte diese nicht mehr als zwei Mal im Jahr mähen“, empfiehlt Volker Weiß. Nach einigen Schnitten macht Weiß eine Pause, dreht die Sense herum, nimmt ein Büschel Gras in die Hand und säubert das Blatt. Anschließend holt er aus dem Wetzsteinhalter, den er an seiner Hose befestigt hat, den Wetzstein und fährt damit erneut über das Sensenblatt, um die Schneide wieder zu schärfen.

### **Ungestörter Naturgenuss**

Dann hält er inne und schaut einem Schachbrettfalter zu, der auf einer Witwenblume Nektar tankt. „Wer mit der Sense mäht, kann die Natur mit allen Sinnen erleben“, schwärmt Weiß. Kein Motorgeräusch übertönt das Vogelgezwitscher von Meisen, Amseln und Co. Man hat Bewegung an der frischen Luft und kann gleichzeitig alles wahrnehmen, was um sich herum geschieht. Und das ist eine ganze Menge: Eine Kohlmeise fliegt mit einem Insekt in den Nistkasten, der an einem Apfelbaum hängt. Aus seinem Innern ist ein lautes Fiepen zu vernehmen. Der Geruch von frisch gemähtem Gras steigt in die Nase, eine Hummel summt um eine Glockenblume herum und eine Zauneidechse flüchtet sich ins hohe Gras. „Das Schöne beim Mähen mit der Sense ist, dass man mit dem Werkzeug arbeitet und nicht wie bei einem Balkenmäher, das Werkzeug mit einem selbst“, sagt Weiß. Er bestimme selbst, wann der nächste Schwung erfolge.

Die Sense hat gegenüber den motorisierten Geräten weitere Vorteile: Sie kostet viel weniger als ein Balkenmäher, bläst keine Abgase in die Luft, das Mähen am Hang geht mit der Sense einfacher und für Frauen ist der Umgang mit dem Gerät aufgrund des geringeren Gewichts wesentlich leichter. Wer das Mähen mit der Sense lernen möchte, kann sich in Büchern näher darüber informieren oder findet in der Termdatenbank der NABU-Homepage von den Gruppen angebotene Sensenkurse. Denn: Nur Übung macht den Meister.

## Quellenverzeichnis Konzept Kreisel 2018

<u>NABU</u>	<u><a href="http://www.NABU.de">www.NABU.de</a></u>
<u>Projekt Wildbienenschutz</u>	<u><a href="http://www.wildbienenschutz.de">www.wildbienenschutz.de</a></u>
<u>Bienenretter Bildungskonzept</u>	<u><a href="http://www.bienenretter.de">www.bienenretter.de</a></u>

### Kontaktadressen: Nabu Odenwald

#### 1. Vorsitzende

Martha Limprecht  
Sackstr. 3  
64407 Fränkisch Crumbach  
Tel: 0162-9671694  
E-Mail: [limprecht.nabu@t-online.de](mailto:limprecht.nabu@t-online.de)

#### 2. Vorsitzender

Bernhard Saul  
Arbeiterstr. 26a  
64747 Breuberg  
Tel: 06165-3305  
E-Mail: [saul-architekturbuero@t-online.de](mailto:saul-architekturbuero@t-online.de)

### Schulen

Ernst-Göbel-Schule  
Bismarckstraße 52,  
64739 Höchst  
06163 9420  
kommunizierender Schulleiter Hr. Schneider

Schule an der Mümling  
Pestalozzistraße 20  
64739 Höchst  
06163 82681  
Schulleitung Peter Schubert  
[grundschule.hoechst@odenwaldkreis.de](mailto:grundschule.hoechst@odenwaldkreis.de)

### Marquardt Natursteine e.K.

Inhaber Wilhelm Marquardt  
Nibelungenstr. 144  
D - 64686 Lautertal

Telefon: +49 (0) 62 51 / 39 49 8      Mobil : 0 15 1 - 17 48 58 73  
eMail: [info@marquardt-natursteine.de](mailto:info@marquardt-natursteine.de)  
[www.marquardt-natursteine.de](http://www.marquardt-natursteine.de)

Röhrig granit    Werkstraße 1 Röhrig 1 64646 Heppenheim-Sonderbach

[info@roehrig-granit.de](mailto:info@roehrig-granit.de)    ☎ Telefon +49 6252 7009-0    <http://www.roehrig-granit.de/>

## Urheberrechtserklärung

Name: Schaffnit  
Vorname: Fried  
Matrikel:  
Projekt: Kreisverkehrsplätze Höchst

Ich versichere hiermit, die vorliegende Arbeit Umgestaltung Kreisverkehrsplätze  
eigenständig und ohne Verletzung von Urheberrechten Dritter erstellt zu haben.

Höchst, 21.06.18  
Ort, Datum

L. Schaffnit  
Unterschrift

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
11	Hildegard Ruzicka	Bepflanzung mit Lavendel	Bepflanzung mit Lavendel	Bepflanzung mit Frühjahrsblüher

Rosaika Hildegard  
Zum Hartberg 2  
64739 Höchst

21.6.2018

Vorschlag für die Kreiselpflanzung Höchst / ulg. Grumbach :  
und Otto-Hahn-Str. / Rewe

Bepflanzung mit Lavendel



Pflanzung: am besten im Frühjahr, winterhart

Standort: sonnig, durchlässiger Boden, kalkliebend

Pflege: Rückschnitt im Frühjahr und nach der Blüte

Düngung: nicht erforderlich

Ruzicka Hildegard  
zum Hartberg 2  
64739 Höchst

21.6.2018

Vorschlag für die Kreiselpflanzung an der Hainramm

Bepflanzung mit Frühjahrsblüher

Bestehende Pflanzung mit den drei Bäumen  
und den zwei Sträuchern bleibt bestehen

Es werden über die Fläche verteilt Blumenzwiebeln  
von Schneeglöckchen, Strohblumen und Zwerghyazinthen  
gepflanzt.

Pflanzung: im Herbst

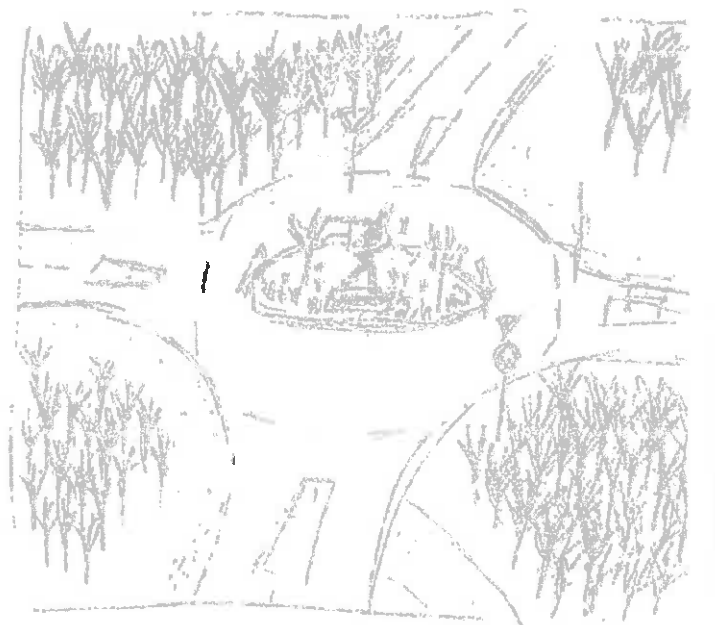
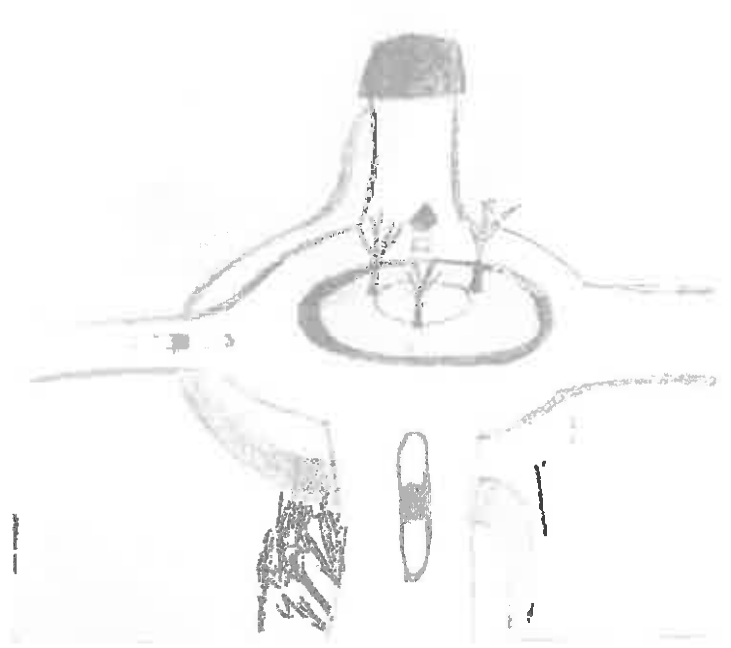
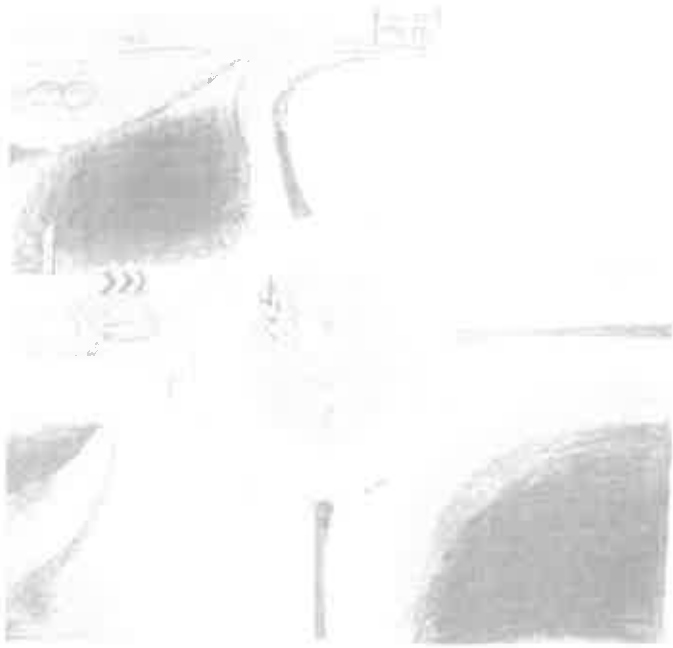
Standort: sonnig

Düngung: schwach

Pflege: nicht notwendig

Ideenwettbewerb zur Umgestaltung von Kreisverkehrsplätzen in Höchst i. Odw. – Zusammenstellung der Beiträge

IfdNr	Entwurfsverfasser	Kurzbeschreibung - Stichwort		
		Kreisverkehr Otto-Hahn-Straße am „REWE“	Kreisverkehr Höchst / Mümling- Grumbach B 45	Kreisverkehr an der Hainamu
12	Manfred Seifert	Skulptur	Skulptur	Skulptur

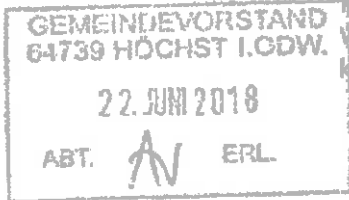




Rinnert, Ute

---

Von: Schwarz, Elke  
Gesendet: Freitag, 22. Juni 2018 07:52  
An: Rinnert, Ute  
Betreff: VG: Ausstellung im Februar 2019  
Anlagen: kreisel\_zeichnungen\_egs\_2018.jpg



Von: [ManSei@t-online.de](mailto:ManSei@t-online.de) [mailto:[ManSei@t-online.de](mailto:ManSei@t-online.de)]  
Gesendet: Donnerstag, 21. Juni 2018 15:45  
An: Schwarz, Elke  
Cc: Bitsch, Horst  
Betreff: Ausstellung im Februar 2019

Hallo Frau Schwarz,  
wie besprochen hier der Arbeitstitel zur geplanten Ausstellung.

**discovery-project (Projekt-Litung StR Manfred Selfert)**  
**'architektonische Gestaltung im ländlichen Raum'**  
**Schülerideen zu 'landart', 'urban gardening' und 'color your city'**  
**Oberstufen-Arbeiten des Kunstunterrichtes an der EGS Höchst/Odw.**

Die Anlage dient lediglich als 'Erinnerungstütze' - die Exponate entstehen ja noch.  
Die Details klären wir dann im Herbst. Sind im Besitz der Gemeinde eigentlich eigene *gleichförmige* Glasbilderrahmen?  
(Wenn ja, teilen Sie mir bitte die Anzahl und das Format schon mal mit)  
Bitte bestätigen Sie mir den Termin (als Ansporn für die Schüler im kommenden neuen Schuljahr :-)  
Viele Grüße  
Manfred Selfert  
Stadtring 142  
64720 Michelstadt  
Tel.: 06061 969006  
Mobil: +49 170 413 4486

